



BILANZ
2022

INHALT

Organigramm	Seite 2
Bericht des Verwaltungsrates	Seite 3
Vermögensbilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Garantien u. Verpflichtungen	Seite 11
Bilanzanhang (Teile A, B, C)	Seite 14
Bilanzanhang (Teil D)	Seite 32
Bericht des Aufsichtsrates	Seite 48
Bericht der Revisionsgesellschaft	Seite 51
Protokoll der Vollversammlung	Seite 55
Grafiken u. Statistiken	Seite 58

ORGANIGRAMM

VERWALTUNGSRAT

Präsident

Christian Gartner

Vizepräsident

Vittorio Repetto

Verwaltungsräte

Franz Marx

Stefano Ruele

Luis Plunger

Wolfgang Alber

Filippo Nones Spadafora

Konrad Weissteiner

Martin Atzwanger

Michele Libori

Vinicio Biasi

Johann Moriggl

Manuela Paulmichl

Vertreterin Autonome Provinz Bozen

Hansjörg Haller

Vertreter Autonome Provinz Bozen

Sandro Fonte

Vertreter Autonome Provinz Bozen

AUFSICHTSRAT

Präsident

Hubert Lanthaler

Mitglieder

Norma Waldner

David Feichter

Vertreter Autonome Provinz Bozen

RECHNUNGSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT

Revi & Partners Srl im Auftrag des Raiffeisenverbands Südtirol

GESCHÄFTSBERICHT

Sehr geehrte Mitglieder!

Der Jahresabschluss zum 31.12.2022 wurde nach den Bilanzschemata erstellt, die die Banca d'Italia in ihrer Maßnahme vom 2. August 2016 aufgrund der Bestimmungen und Zuständigkeiten festgelegt hat, die ihr mit dem GvD Nr. 136 vom 18. August 2015 übertragen wurden. Diese Maßnahme betrifft den Jahresabschluss von Finanzintermediären, die nicht nach IFRS bilanzieren (International Financial Reporting Standards).

Der Jahresabschluss wurde so gegliedert, dass die Schemata der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung einen zusammenfassenden Überblick über die betriebliche Lage bieten, während im Bilanzanhang die Tabellendaten durch zusätzliche Angaben und durch einen eigenen Abschnitt über die Tätigkeit von Confidi genauer erläutert werden, um so den Besonderheiten der Genossenschaft in angemessener Form Rechnung zu tragen.

Der in Art. 5 des GvD Nr. 136/2015 vorgesehene Grundsatz, wonach der Inhalt Vorrang vor der Form hat, wurde eingehalten. Auf der Basis der Rechnungslegungsgrundsätze wird im Jahresabschluss die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Genossenschaft dargestellt. Das verwendete Bilanzschema ermöglicht außerdem Quervergleiche und Analysen.

Wie gesetzlich vorgesehen, wurden in der Bilanz die Positionen 70, 100, 110 der AKTIVA und die Positionen 10, 30, 90, 110, 130 der PASSIVA und des Eigenkapitals sowie die Positionen 20, 80, 250 der Gewinn- und Verlustrechnung nicht verwendet, da es keine Veränderungen gab, weshalb diese Positionen aus dem Schema gestrichen wurden. Hinzugefügt wurde hingegen die Position 85 der Passiva, um die zur Vergabe von Garantien gebildeten Fonds, die durch öffentliche Beiträge abgesichert sind, besser darstellen zu können. Ergänzt wurde auch die Position 11 im Rahmen der Garantien und Verpflichtungen, in der die von Mitgliedern und von Dritten bezogenen Garantien ausgewiesen werden.

Veränderungen in den einzelnen Positionen werden im Bilanzanhang entsprechend erläutert.

Unser Jahresabschluss wurde von Revi & Partners Srl im Auftrag des Raiffeisenverbands Südtirol nach Maßgabe des Art. 2409 bis des Ital. ZGB, des GvD Nr. 39/2010, des Art. 48, Abs. 4 des Regionalgesetzes Nr. 5 vom 9. Juli 2018 und laut Satzung geprüft und mit dem Bestätigungsvermerk versehen.

Im Jahr 2022 wurde nach den diversen Sondermaßnahmen der Pandemiezeit die Konsolidierung fortgesetzt. Die Mitgliederzahl ist gestiegen, die Zahl der von uns gewährten Garantien ist stabil, der Bestand an Garantieleistungen ist leicht rückläufig.

Das Vermögen und die verwendbaren Risikofonds stiegen durch den Eingang weiterer Zuweisungen, durch Rückstellungen und die erzielten Finanzerträge auf 32.217.000 € (+9 %); berücksichtigt man auch die passiven Rechnungsabgrenzungen auf Provisionen beträgt die Solvabilität über 33 Mio. €.

Was die Gewinn- und Verlustrechnung anbelangt, wurde der Rückstellungsbedarf für Forderungen aus der Inanspruchnahme von Garantien in Höhe von 726.000 € (+135 %) durch verwendbare Fonds in Höhe von 697.000 € und für den Restbetrag durch Mittel aus der laufenden staatlichen Rückversicherung abgedeckt. Überschüssige Rückstellungen und beigebrachte Beträge aus früheren Insolvenzen ergaben hingegen eine Wertaufholung in Höhe von 135.000 €, die durch die Zuweisung eines Betrags in eben dieser Höhe zur Ordentlichen Rückstellung wieder aufgehoben wurde, weshalb im Berichtsjahr keine Erhöhung geltend gemacht wurde. Dennoch verbesserte sich das Nettoergebnis aus Finanzgeschäften auf 1.416.000 Euro (+30%), und das trotz eines leichten Rückgangs der Bruttoertragsspanne auf 1.409.000 Euro (-7%).

Aufgrund der Zunahme der Verwaltungsaufwendungen auf 1.003.000 Euro (+3%) und der Wertberichtigungen des Anlagevermögens in Höhe von 133.000 Euro (+25%) beträgt der Gewinn aus der laufenden Geschäftstätigkeit 273.000 Euro (-52%) und liegt damit unter dem Vorjahreswert;

denn die Reduzierung infolge der Teilauflösung von verwendbaren Fonds ergab keinen Rückgang der Betriebskosten.

Nach Abzug weiterer außerordentlicher und steuerlicher Komponenten wurde der Gewinn des Geschäftsjahres mit 243.000 € (-55%) berechnet.

- **MITGLIEDER:** Das Interesse seitens der kleinen und mittleren Unternehmen in Südtirol an unserer Genossenschaft nimmt ständig zu. Im Berichtsjahr wurden 54 neue Mitglieder aufgenommen, 19 traten aus (Rücktritt, Ausschluss, Nachfolge). Die Zahl der Mitglieder ist daher von 978 im Vorjahr auf den derzeitigen Stand von 1.013 gestiegen.

In unserer Garantiegenossenschaft gilt das Prinzip der "offenen Türen", die aufgenommenen Neumitglieder erfüllen alle in Art. 5 des Genossenschaftsstatuts vorgesehenen Voraussetzungen.

Die Erhöhung der Mitgliederzahl ermöglicht eine stärkere Streuung des bestehenden Risikos und damit eine effizientere Verwendung der uns zur Verfügung stehenden Finanzmittel.

Überwiegende Gegenseitigkeit: Die geleistete Tätigkeit wurde ausschließlich für die Mitglieder der Genossenschaft erbracht; die Provisionserträge resultieren zur Gänze aus den für die Mitglieder erbrachten Leistungen. Daher ist der Grundsatz der überwiegenden Gegenseitigkeit voll erfüllt. Für weitere Details wird auf den Bilanzanhang verwiesen.

- **FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT:** Zum 31.12.2022 scheinen 527 Mitgliedsunternehmen (+/-0%) als Garantiennehmer auf, für 32 Mitglieder hat die Garantiegenossenschaft ihren Anteil in voller Höhe gezahlt, weshalb das Risiko und die zugrunde liegenden Finanzierungen komplett wegfallen.

Der Garantiebestand umfasst 955 Finanzierungsverträge (-1%) mit einem Garantievolumen von insgesamt 298.811.000 € (-4%); das entspricht einem Gesamtrisikanteil von 123.298.000 € (-3%) für Confidi, davon entfallen 85.746.000 € auf Bürgschaften auf erste Anforderung (-2%).

Im Schnitt belaufen sich die durch eine Garantie abgesicherten Finanzierungen auf 313.000 € (-3%), wobei der damit verbundene Garantieanteil bei 129.000 € (-3%) liegt. Jedes Mitglied, das Garantieleistungen unserer Genossenschaft nutzt, besitzt im Durchschnitt 1,9 von uns garantierte Finanzierungen in Höhe von insgesamt ca. 604.000 € (-5%). Das ergibt ein durchschnittliches Risiko gegenüber der Vertragspartei von 249.000 € (-4%).

Die durchschnittliche Abdeckung für garantiennehmende Mitgliedsunternehmen liegt weiterhin bei 41 %.

Was die Deckung anbelangt, beläuft sich die vom staatlichen Garantiefonds für KMU erhaltene Rückversicherung, d.h. das auf den Staat übertragene Risiko, zum Ende des Geschäftsjahres auf insgesamt 52.100.000 EUR (-3%). Auf jeden Fall scheint das Gesamtportfolio dank der staatlichen Garantien gut abgesichert zu sein; deren Anteil liegt bei 42 %, dadurch vermindert sich der Druck auf die zur Verfügung stehenden Finanzmittel, die im Übrigen weiterhin zunehmen.

Die Solvabilität der Genossenschaft wird derzeit und in Zukunft wie folgt abgesichert: durch das Eigenkapital, durch die verschiedenen Rückstellungen für Risiken (Rückstellungen für Garantierisiken, Ordentliche Rückstellung für Risiken Aut.Prov.BZ; Antikrisen-Fonds, Fonds "1485", Anti-Wucherfonds), durch passive Rechnungsabgrenzungen auf Provisionen, durch die von den Mitgliedern zugunsten von Confidi unterzeichneten Bürgschaften und durch den Regionalen Überkonsortialen Garantiefonds, in dem wir Mitglied sind.

Ein Vergleich der Zahlen ergibt, dass die Ausnützung unserer Fonds auf 3,8 sinkt; bereinigt um das vom staatlichen Garantiefonds abgesicherte Risiko sinkt die Ausnützung unserer Fonds sogar auf 2,2, was auf eine gute finanzielle Solvabilität der Garantiegenossenschaft hinweist.

Zum tatsächlichen Risiko, das die Genossenschaft bereits trägt, kommen noch unwiderrufliche Verpflichtungen zur Ausstellung von neuen Garantien, d.h. zur Übernahme weiterer Risiken in Höhe von 1.943.000€ (+8%), hinzu.

Im Berichtsjahr 2022 wurden 282 Garantien über einen Betrag von 20.604.000€ (+8%) für Finanzierungen in Höhe von 67.406.000 € erneuert und/oder überprüft; des Weiteren wurden 157 neue Garantien (-14%) in Höhe von insgesamt 17.512.000 € (-40%) gewährt, die sich auf Finanzierungen im Umfang von 40.834.000 € (-39%) beziehen. Mehr als die Hälfte dieser neuen Transaktionen beziehen sich auf Garantien in Höhe von insgesamt 10.590.000 € (-16%); diese wurden für Finanzierungen mit kurzer/unbefristeter Laufzeit in Höhe von insgesamt 30.065.000 € (-21%) gewährt. Die übrigen im Laufe des Berichtsjahres vergebenen Garantien beziehen sich auf mittel-/langfristige Finanzierungen in Höhe von 10.769.000 € (-63%) mit einem Garantieanteil von 6.922.000 € (-58%). Damit bestätigt sich im Berichtsjahr der - im Vergleich zum Vorjahr - stärkere Trend zur Inanspruchnahme von Bürgschaften für kurzfristige Finanzierungen.

Was die notleidenden Positionen anbelangt, umfasst das Portfolio zum 31.12.2022 folgende bestehende Garantien:

- Bestehende Garantien für notleidende Kredite in Höhe von 1.235.000 Euro (das entspricht 1% unseres Garantiebestands und bedeutet eine Verbesserung gegenüber dem Vorjahreswert von 1,8%).

Diese Risiken werden durch eigens dafür berechnete Rückstellungen im Umfang von 180.000 € (Vorjahreswert 778.000 €) aufgefangen.

- Bestehende Garantien für Kredite, die als wahrscheinlicher Zahlungsausfall oder als dauerhafte Unregelmäßigkeit (so genannte sonstige Problemkredite) eingestuft werden, in Höhe von 10.728.000 Euro (8,7% des Garantiebestands; Verschlechterung gegenüber dem Vorjahreswert von 7,6%) sowie bestehende Garantien für vertragsgemäß bediente Kredite (*in bonis*), die an Vertragsparteien vergeben wurden, für die andere Bankinstitute eine Einstufung als wahrscheinlicher Zahlungsausfall oder dauerhafte Unregelmäßigkeit vorgesehen hatten, im Umfang von 791.000 Euro (0,6% des Garantiebestands; dieser Wert hat sich gegenüber dem Vorjahreswert von 2,3% verbessert).

Diese Risiken in Höhe von insgesamt 11.519.000 € werden durch Rückstellungen aufgefangen; dafür wurde aufgrund der voraussichtlichen Einstufung als notleidende Außenstände ein Betrag von 889.000 € (1.126.000 € im Vorjahr) festgelegt. Für diese Einschätzung wurden Informationen aus den Publikationen der Banca d'Italia (Rapporto sulla stabilità finanziaria aggiornamento 11/2022 – Tavola 2.1 "Qualità del credito: importi, incidenze e tassi di copertura dei crediti deteriorati") herangezogen. Berücksichtigt wurden weiters unter anderem etwaige spezielle Fonds, Rückversicherungen, dingliche Sicherheiten und die bis zum heutigen Datum eingetretenen Statusänderungen (Einstufung als notleidender Kredit oder Rückführung in einen nicht notleidenden Status). Die Einstufung als wahrscheinlicher Zahlungsausfall oder als dauerhafte Unregelmäßigkeit erfolgte auf der Grundlage der regelmäßigen Berichte der Kreditinstitute.

- Bestehende Garantien für an Vertragsparteien vergebene und vollständig vertragsgemäß bediente Kredite (*in bonis*) in Höhe von 110.544.000 Euro (das entspricht 89,7% unseres Garantiebestands; Verbesserung gegenüber dem Vorjahreswert von 88,4%).

Diese Risiken werden durch Rückstellungen aufgefangen, für die aufgrund der historisch erfassten Garantieinanspruchnahmen pauschal ein Betrag von 407.000 € (Vorjahreswert 320.000 €) festgelegt wurde. Dafür wurden der unterschiedliche Risikograd der zugrundeliegenden Finanzierungsform und das etwaige Vorliegen von Garantien/Rückgarantien und die Verfügbarkeit von Mitteln berücksichtigt, die auch Dritte zur Absicherung der Verbindlichkeit zugewiesen haben können.

Zusätzlich zu den Rückstellungen für Garantierisiken in Höhe von insgesamt 1.476.000, die die oben dargelegten Wertberichtigungen beinhalten, werden auch passive

Rechnungsabgrenzungen auf Provisionen in Höhe von 745.000 € ausgewiesen, die de facto eine zusätzliche Absicherung des Risikos von Forderungsverlusten bei Garantien in bonis darstellen. Hinzukommen weitere Sonderfonds in Höhe von insgesamt 5.405.000, die ebenfalls der Absicherung von spezifischen Risiken dienen (Antikrisen-Fonds, Antiwucher-Fonds, Fonds "1485/2014"). Dabei werden die Bedingungen der zuweisenden Förderstelle - wie nachstehend dargelegt - auf jeden Fall eingehalten. Erwähnenswert ist weiters die Ordentliche Rückstellung für Risiken allgemeiner Art in Höhe von 7.643.000, die 2019 gebildet wurde und sich 2022 um eine Zuweisung durch die Autonome Provinz Bozen und um einen überschüssigen Betrag aus den Rückstellungen für Garantierisiken erhöhte.

Die wichtigsten mit unserer Tätigkeit verbundenen Risikovariablen können wie folgt zusammengefasst werden:

Marktrisiko: Hinsichtlich der institutionellen Tätigkeit der Confidi kann kein besonderes Marktrisiko in Form eines Verlusts von betreuten Kunden festgestellt werden, zumal unsere Leistungen zu korrekten und transparenten Bedingungen erbracht werden. Das anhaltende Interesse der Südtiroler Unternehmen an unseren Leistungen kann als Bestätigung für diese Aussage angesehen werden. Das Marktrisiko der von uns unterstützten Kunden ist hingegen relativ breit gestreut und verteilt sich auf die verschiedenen Branchen; eine etwaige Zunahme der notleidenden Forderungen sollte durch die Kapitalisierung der Garantiegenossenschaft aufgefangen werden können.

Refinanzierungsrisiko (Funding Risk): Das Liquiditätsrisiko ist gering. Die Liquidität und die Liquidierbarkeit unserer Anlagen sind sehr gut, unsere Genossenschaft kann ihre Verpflichtungen in einem angemessenen Zeitrahmen erfüllen. Das bestehende Wertpapier-Portfolio besteht hauptsächlich aus börsennotierten Obligationen, die leicht zu mobilisieren sind und eine angemessene Duration aufweisen, damit ein ständiger Liquiditätsfluss in Form von laufenden Couponzahlungen und Kapitalrückzahlungen zu den programmierten Fälligkeiten gewährleistet ist. Die Beiträge der Autonomen Provinz Bozen sollten die mittel- bis langfristige Stabilität des Systems auch im Hinblick auf eine etwaige Ausdehnung der Bürgerschaftstätigkeit garantieren.

Forderungsverlust: Das Insolvenz-Risiko der unterstützten Mitgliedsunternehmen ist ein typisches Merkmal unserer Tätigkeit. Die historischen Daten der bisher eingetretenen Insolvenzfälle weisen auf ein insgesamt ausgeglichenes Portfolio an Garantieleistungen hin; die Gefahr einer Insolvenz der Vertragspartei, deren allgemeine und spezifische Variablen umfassend geprüft wurden, wird - auch im Falle einer Verschärfung des oben genannten Marktrisikos - ausreichend aufgefangen durch die Mittel der Rückstellungen für Risiken und durch die angemessene Vermögensausstattung. Die Vorsicht, mit der die Garantievergabe und die Ausnützung der Mittel erfolgen, beweist den korrekten Umgang mit diesem Risiko.

Zinsrisiko: Etwaige Zinsschwankungen stellen in unserer Gewinn- und Verlustrechnung keine Kostenvariable dar, sie wirken sich aber auf die Erlöse aus. Denn unsere Genossenschaft hat keine Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, sondern ausschließlich Forderungen für die im Plus befindlichen Konten und Einlagen sowie Forderungen gegenüber den Emittenten für die im Portfolio gehaltenen Obligationen. Eine Erhöhung oder Senkung des Zinssatzes der künftig erworbenen Wertpapiere hat folglich Auswirkungen auf die künftige Rendite.

Weitere Informationen zum Finanzgebaren unserer Genossenschaft können den Tabellen im Anhang zum Geschäftsbericht entnommen werden, wo mit Hilfe eigener Vergleichsindizes die Entwicklung der wichtigsten Risikovariablen ermittelt werden kann. Die Ergebnisse der Analyse dieser Daten legen den Schluss nahe, dass das Finanzgebaren von Confidi und die Strategie der Garantievergabe angemessen sind und vorläufig in dieser Form fortgeführt werden können. Die aktuellen und künftigen Risiken werden nämlich außer über die im

Jahresabschluss bereits ausgewiesenen Rücklagen teilweise auch durch folgende Maßnahmen aufgefangen:

- **STAATLICHER GARANTIEFONDS FÜR KMU (Gesetz Nr. 662/96):** Am 4.4.2021 hat der Vorstand des von Mediocredito Centrale verwalteten staatlichen Garantiefonds (Gesetz Nr. 662/96) Confidi Südtirol als zugelassenen Garantiegeber akkreditiert. Diese Akkreditierung wird von Mal zu Mal im Rahmen der regelmäßigen Überprüfungen durch den Verwalter des Garantiefonds bestätigt.

Wie die oben dargestellten Daten zeigen, hat sich die Entscheidung, als Finanzintermediär für die staatlichen Garantien des Zentralen Garantiefonds (FCG) zu fungieren, als weitsichtige und richtige Entscheidung erwiesen; im Rahmen der tiefgreifenden Reformen des Zentralen Garantiefonds wurde die Tätigkeit von Confidi belohnt, so dass die Kreditkapazität für die einheimischen KMU erhöht werden konnte.

Zum 31.12.2022 bestehen 287 Garantieoperationen in Höhe von 66.268.000 €, die durch eine Rückgarantie von 54.221.000 € und eine Rückversicherung in Höhe von 52.100.000 € abgesichert sind.

- **MASSNAHMEN GEGEN DIE KRISE:** Mit dem Beschluss Nr. 4688 vom 9.12.2008 und mit den 2009 festgelegten Durchführungskriterien hat die Südtiroler Landesregierung einige Maßnahmen mit dem Ziel verabschiedet, so den negativen Folgen der internationalen Wirtschaftskrise auf die Kreditversorgung der Südtiroler Unternehmen durch die lokalen Bankinstitute entgegenzusteuern. Vor diesem Hintergrund konnten die Südtiroler Garantiegenossenschaften bis zum 31.12.2010 zu bestimmten Bedingungen ihre Garantieleistungen bis auf 80% der Finanzierungen erhöhen. Dafür konnte eine Rückversicherung der Autonomen Provinz Bozen in Höhe von 80% in Anspruch genommen werden.

Zum 31.12.2022 wurde - nach Abzug der in Anspruch genommenen oder ordnungsgemäß beendeten Garantien - eine bestehende Garantieoperation verzeichnet, die von der oben genannten Absicherung durch die Autonome Provinz Bozen profitiert. Diese Garantie bezieht sich auf eine Finanzierung im Umfang von insgesamt 214.000 Euro mit einem garantierten Restbetrag von 128.000 Euro, wovon 102.000 Euro im Rahmen dieser Rückversicherung zu Lasten der Autonomen Provinz Bozen gehen. Dafür ist eine eigene Rückstellung in Höhe von 363.000 € vorgesehen, die sich im Berichtsjahr aufgrund von beigebrachten und periodengerecht gutgeschriebenen Beträgen erhöht hat und die in der Bilanz unter der Position 85 der Passiva ausgewiesen wird.

- **FONDS „1485“:** Die finanzielle Ausstattung des Fonds beträgt - nach Abzug der periodengerecht herausgerechneten Insolvenzen - zum Ende des Geschäftsjahres 3.295.000 €.

Mit diesem Fonds kann Confidi insbesondere für folgende Krediterfordernisse Garantien auf erste Anforderung bis zu 80% anbieten: durch Rotationsfonds geförderte Kredite, Finanzierungen für Rekapitalisierungsprozesse, Finanzierungen für innovative Start-up-Unternehmen, Finanzierungen für Unternehmen mit ausstehenden Forderungen an die öffentliche Verwaltung, Finanzierungen für die Start-up-Unternehmen von Jungunternehmern.

Der Gesamtplafond für Garantien, die Confidi gewähren kann, wurde neu festgelegt auf 16.475.000 €, das entspricht dem fünffachen Betrag des Fonds.

Im Berichtsjahr wurde eine Insolvenz verzeichnet, für die ein Betrag von 85.000 Euro aus dem Fonds in Anspruch genommen wurde.

Zum 31.12.2022 bestehen im Rahmen des zulässigen Höchstbetrags 82 Garantieoperationen für Finanzierungen im Umfang von insgesamt 29.512.000 €, wobei der auf den Fonds entfallende Risikoanteil 10.366.000 € beträgt; hinzukommt 1 Vorfinanzierung, die demnächst zum Fonds

zugelassen wird, über einen Finanzierungsbetrag von 2.000.000 €, wobei der Garantieanteil des Fonds bei 200.000 € liegt.

- **VEREINBARUNGEN UND ABKOMMEN:** Im Laufe des Berichtsjahres wurden bestehende Vereinbarungen mit Kreditinstituten erweitert, um die Digitalisierung der vertraglich vereinbarten Informationspflichten zu erleichtern. Überarbeitet wurde auch eine Reihe von Zusatzbestimmungen zur Bekämpfung von Wucher; damit sollen die durch einschlägige Gesetze und Rundschreiben eingeführten Neuerungen umgesetzt werden. Darüber hinaus wurde die externe Zusammenarbeit in der Abwicklung von Rechtsstreitigkeiten verstärkt, insbesondere im Hinblick auf das Portfolio der staatlichen Rückgarantien, um die Stabilität der Rückversicherung zu fördern.
- **REGIONALER ÜBERKONSORTIALER FONDS:** Seit dem 14. November 2005 ist unsere Genossenschaft am Regionalen Überkonsortialen Garantiefonds der Region Trentino-Südtirol KonsGmbH (ehemals Confidi Srl) beteiligt (Trient).
Derzeit sind vier Garantiegenossenschaften Mitglied, zwei mit Sitz in der Provinz Bozen und zwei mit Sitz in der Provinz Trient.
Aufgrund des laut Satzung vorgesehenen Rotationsprinzips hat unsere Garantiegenossenschaft im Laufe des Jahres 2021 bis 2023 den Vorsitz sowie die Leitung des Regionalen Überkonsortialen Garantiefonds übernommen.
Zum 31.12.2021 beträgt unser Anteil am Garantiefonds 433.000 Euro.
- **ANTI-WUCHER-FONDS:** Hier handelt es sich um einen staatlichen Garantiefonds, über den Garantien „ad hoc“ ausgestellt werden können, um Wirtschaftstreibende zu unterstützen, die ansonsten kaum Zugang zu Bankkrediten haben. Damit soll Wucherpraktiken entgegengewirkt werden.
Im Laufe des Geschäftsjahres hat das Wirtschafts- und Finanzministerium unsere Tätigkeit mit der Zuweisung eines Betrags von 307.742 Euro belohnt.
Ende 2022 war Confidi an der Rettung von 6 Mitgliedern mit einem finanzierten Gegenwert von 615.000 € und einem Garantieanteil von 457.000 € beteiligt. Hinzukommt noch eine Garantieoperation über 250.000 € mit einem Garantieanteil von 200.000 €, die bereits beschlossen wurde und sich in der Auszahlungsphase (unwiderrufliche Verpflichtung) befindet; dafür wird ein eigener Fonds von insgesamt 1.744.507 € genutzt, an dem der Staat mit 1.480.571 € und Confidi mit 263.936 € beteiligt sind.
- **ORGANISATION DER KLEINEN GARANTIEGENOSSENSCHAFTEN (ORGANISMO CONFIDI MINORI - OCM):** Seit dem 31.12.2020 ist Confidi unter der Nr. 120 in dem von der Organisation geführten Verzeichnis eingetragen und hat die entsprechenden Beiträge ordnungsgemäß gezahlt.
Die Ende 2021 durchgeführte Untersuchung, die am 5. April 2022 mit der Zusendung eines entsprechenden Kontrollberichts abgeschlossen wurde, ergab keine berichtenswerten Vorkommnisse.
- **ORDNUNGSGEMÄSSE RECHNUNGSPRÜFUNG GEMÄSS ART. 27, RG NR. 5/2008:** Im Berichtsjahr wurde die zweijährliche Kontrolle unserer Genossenschaft nicht durchgeführt.
In seinem Bericht für das Jahr 2021 bestätigt der Rechnungsprüfer, dass die Garantiegenossenschaft angemessen verwaltet wird und dass die für die Geschäftsentwicklung zur Verfügung stehenden wirtschaftlichen und finanziellen Mittel ausreichend sind. Weiters wurde auch die Einhaltung des Grundsatzes der überwiegenden Gegenseitigkeit bestätigt.
- **INSTITUTIONELLE BEZIEHUNGEN:** Die Zusammenarbeit mit den verschiedenen Wirtschaftsorganisationen, den Förderstellen und anderen Stellen wurde erfolgreich fortgesetzt. Zweck dieser Kooperation ist es, den KMU-Mitgliedern in der

Garantiegenossenschaft noch mehr Vorteile zu bieten und die Kommunikation unserer Tätigkeit nach außen zu fördern.

- **IMAGE:** Im Berichtsjahr wurde die Imageförderung für Confidi fortgesetzt, um die angebotenen Leistungen und die Chancen stärker sichtbar zu machen, von denen aktuelle und künftige Südtiroler Mitgliedsunternehmen profitieren können.

- **NACHHALTIGKEIT:** Das Thema Nachhaltigkeit gewinnt immer mehr an Bedeutung, sowohl für Kleinst-, Klein- und Mittelunternehmen als auch für das Bankensystem selbst.

Je wettbewerbsfähiger Banken sind, die „grüne“ Finanzierungen anbieten können, desto wettbewerbsfähiger werden Unternehmen sein, die diese neue Chance nutzen, und zwar sowohl auf dem Markt als auch gegenüber der Bank, die ihnen bessere Finanzierungsbedingungen anbieten kann, als auch bei Ausschreibungen und bei der Beitragsvergabe durch die öffentliche Hand.

Das Informationsdefizit vieler Unternehmen und die Datenfragmentierung sind sowohl für Unternehmen als auch für Banken ein Problem. Confidi steht an der Schnittstelle zwischen den Unternehmen und Banken und möchte mit der Förderung einer "nachhaltigen Finanzkultur" dazu beitragen, diese Informationslücken zu schließen. Vor diesem Hintergrund wurden im Laufe des Berichtsjahres mehrere Kooperationen mit führenden Partnern eingegangen, um den Mitgliedsunternehmen Instrumente zur Eigenbewertung und gezielte Lösungen zur Verbesserung ihrer ESG-Performance (Environmental, Social and Governance) zur Verfügung zu stellen. Damit sollen Beiträge der öffentlichen Hand und der Handelskammer angeworben werden, die den Unternehmen die Inanspruchnahme von Serviceleistungen und damit den Zugang zu einer Absicherung ihrer Finanzierungen erleichtern sollen - mit dem Ziel, die Bankfähigkeit der Betriebe zu verbessern.

Im Jahr 2023 werden wir unsere Anstrengungen fortsetzen und durch entsprechende Informationen die einheimischen Unternehmen für den richtigen Umgang mit den ESG-Kriterien sensibilisieren; gleichzeitig werden wir auch mit den Stakeholdern an der Entwicklung neuer begünstigter Finanzierungsformen zur Förderung von sozial verantwortlichen Investitionen zusammenarbeiten.

Die in diesem Bericht und in den anderen Teilen des Jahresabschlusses enthaltenen Daten und Informationen bezeugen den Umfang und die Qualität des Engagements der Garantiegenossenschaft für die Südtiroler Unternehmen.

Was die Ereignisse nach dem Bilanzstichtag anbelangt, wird sich nach den jüngsten Veröffentlichungen der wichtigsten Wirtschaftsbeobachtungsstellen die Lage der italienischen Nicht-Finanzunternehmen zunehmend verschlechtern; die Ausfallwahrscheinlichkeit könnte im Vergleich zu den Daten von Ende 2019 deutlich zunehmen, bei einem ungünstigen Szenario könnte sich dieser Trend noch verstärken.

Die Preissteigerungen, die Zinserhöhungen und die Entwicklung der Energiepreise verhindern, dass das Risiko wieder auf das Niveau vor der Pandemie sinkt. Und der Anstieg der Ausfallwahrscheinlichkeit entspricht der Entwicklung, die seit Beginn des Ukraine-Kriegs zu beobachten ist, und steht damit im Gegensatz zu den Anzeichen einer Erholung, die in der zweiten Hälfte des Jahres 2021 zu erkennen waren.

Daher haben wir es weiterhin mit sehr komplexen Rahmenbedingungen zu tun; es muss ein Ausgleich in Form von Solidaritätsinstrumenten und strukturellen Mechanismen zur Investitionsförderung gefunden werden, auch im Hinblick auf die Verbesserung der ESG-Leistung der Unternehmen und die Steigerung ihrer Widerstandsfähigkeit.

Aus diesem Grund sind wir der Ansicht, dass unsere Genossenschaft in der gegenwärtigen Phase und in der unmittelbaren Zukunft weiterhin ihre wichtige antizyklische Rolle wahrnehmen kann.

Der ständige Ausbau unserer Partnerschaften mit Kreditinstituten, mit den Förderstellen und den regionalen Wirtschaftsinstitutionen, mit lokalen und nationalen Partnern, unsere auf eine solide

Vermögenslage gestützte Glaubwürdigkeit, unser Ruf im System, unsere Erfahrung mit dem staatlichen Garantiefonds und unsere erfolgreiche Lösungssuche lassen die Garantiegenossenschaft und ihre Mitglieder mit Zuversicht auf das Jahr 2023 blicken.

Bis heute verzeichnen wir ein zunehmendes Interesse seitens der lokalen Unternehmen an unserer Garantiegenossenschaft; seit Ende des Geschäftsjahres sind keine weiteren berichtenswerten Vorkommnisse eingetreten.

Wir schließen unseren Bericht mit einem herzlichen Dank an unsere Mitglieder für das uns entgegengebrachte Vertrauen und an alle Vertreter der Förderstellen für ihre Unterstützung, allen voran die Autonome Provinz Bozen in Person des Landeshauptmannes Dr. Arno Kompatscher.

Bozen, 12. April 2023

DER VERWALTUNGSRAT

BILANZ: AKTIVA (Werte in Euro)		2022	2021
10.	Kasse und liquide Mittel	6.731.740	7.891.572
20.	Forderungen geg. Kreditinstitute und Finanzdienstleister	1.901.000	500.000
	b) sonstige Forderungen	1.901.000	
30.	Kundenforderungen	50.539	42.650
	- davon Forderungen aus Garantietätigkeit	2.896.402	
	- davon Fonds für Forderungsverluste	(2.867.369)	
	- davon zu vereinnahmende Provisionen	21.506	
40.	Obligationen und andere festverzinsliche Wertpapiere	18.467.747	14.545.274
50.	Aktien, Anteile u. andere Kapitalwertpapiere	1.718.885	1.927.030
60.	Beteiligungen	25.802	25.802
80.	Immaterielle Anlagewerte	127.174	158.435
90.	Sachanlagen	1.340.544	1.390.646
120.	Steuerguthaben	437.788	313.705
	a) des Geschäftsjahres	437.788	
130.	Sonstige Aktiva	3.020.223	4.295.528
140.	Aktive Rechnungsabgrenzungen:	90.717	104.195
	a) Antizipative Rechnungsabgrenzungen	71.850	
	b) Transitorische Rechnungsabgrenzungen	18.867	
Gesamt Aktiva		33.912.159	31.194.837

BILANZ: PASSIVA UND REINVERMÖGEN (Werte in Euro)		2022	2021
20.	Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	2.440	2.201
40.	Steuerverbindlichkeiten	9.232	
	a) des Geschäftsjahres	9.232	
50.	Sonstige Passiva	1.724.603	1.408.307
60.	Passive Rechnungsabgrenzungen:	747.780	864.745
	a) Antizipative Rechnungsabgrenzungen	2.370	
	b) Transitorische Rechnungsabgrenzungen	745.410	
70.	Abfertigungen für Arbeitnehmer	310.861	256.669
80.	Rückstellungen für Risiken und Verpflichtungen	2.121.377	2.863.609
85.	Fonds zur Vergabe von Garantien	11.303.314	8.363.447
100.	Gesellschaftskapital	273.510	264.060
120.	Rücklagen:	17.175.870	16.632.019
	a) Gesetzliche Rücklage	2.574.725	
	c) Satzungsmäßige Rücklagen	1.249.329	
	d) Sonstige Rücklagen	13.351.816	
140.	Gewinn-/ (Verlust-)vortrag		
150.	Jahresüberschuss/(-fehlbetrag)	243.172	539.780
Gesamt Passiva und Reinvermögen		33.912.159	31.194.837

GARANTIE UND VERPFLICHTUNGEN		2022	2021
10.	Ausgestellte Garantien	123.297.568	127.433.954
	Rückstellungen für Risiken und Verpflichtungen zur Vergabe von Garantien	(1.740.386)	(2.485.019)
	Sonstige Fonds / Passiva gebildet von Dritten zur Vergabe von Garantien	(12.783.885)	(9.526.908)
	Transitorische Rechnungsabgrenzungen auf Kommissionen	(745.410)	(863.314)
	Ausgestellte Garantien netto	108.027.887	114.558.713
11.	a) von Dritten erhaltene Garantien	52.100.239	53.818.976
	b) von Mitgliedern erhaltene Garantien	1.569.511	1.515.283
20.	Verpflichtungen	1.942.757	1.793.000

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (Werte in Euro)		2022	2021
10.	Aktivzinsen und gleichgestellte Erträge	507.235	518.542
	- davon aus Wertpapieren oder sonstigen Anlagen	496.201	
	- davon aus liquiden Mitteln und Forderungen geg. Banken	11.034	
30.	Zinsüberschuss	507.235	518.542
40.	Provisionserträge	876.962	952.647
50.	Passive Kommissionen	(18.012)	
60.	Provisionsüberschuss	858.950	952.647
70.	Dividenden und sonstige Erlöse	42.672	37.753
90.	Bruttoertragsspanne	1.408.857	1.508.942
100.	Wertberichtigungen von Forderungen u. Rückstellungen für Garantien und Verpflichtungen	(138.310)	(555.199)
110.	Wertaufholungen von Forderungen und Rückstellungen für Garantien und Verpflichtungen	144.636	135.230
120.	Nettoergebnis der Finanzgebarung	1.415.183	1.088.973
130.	Verwaltungsspesen:	(1.003.455)	(978.813)
	a) Personalspesen	666.696	
	- davon Löhne und Gehälter	462.167	
	- davon soziale Abgaben und Aufwendungen	145.985	
	- davon Aufwendungen für Abfertigung	58.544	
	b) sonstige Verwaltungsspesen	336.759	
140.	Rückstellungen für Risiken und Lasten	(2.401)	(19)
150.	Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagegüter und Sachanlagen	(108.570)	(105.769)
160.	Sonstige Erlöse	13.775	566.246
170.	Sonstige Aufwendungen	(17.284)	(7.964)
180.	Betriebskosten	(1.117.935)	(526.319)
190.	Wertberichtigungen von Finanzanlagen	(24.000)	
200.	Wertaufholungen von Finanzanlagen		8.334
210.	Gewinn (Verlust) aus ordentlicher Geschäftstätigkeit	273.248	570.988
220.	Außerordentliche Erträge	868	4.243
230.	Außerordentliche Aufwendungen	(8.237)	(21.967)
240.	Außerordentlicher Gewinn (Verlust)	(7.369)	(17.733)
260.	Steuern vom Einkommen und Ertrag	(22.707)	(13.475)
270.	Gewinn (Verlust) des Geschäftsjahres	243.172	539.780

BILANZHANG

AUFBAU UND INHALT DES JAHRESABSCHLUSSES

Der Jahresabschluss wurde gemäß dem neuen Schema erstellt, das von der Banca d'Italia in der Maßnahme vom 2. August 2016 auf der Grundlage der Bestimmungen des GvD Nr. 136/2015 vorgeschrieben wird. Auch wenn Abweichungen zulässig sind, wurde versucht, das vorgesehene Schema ohne große Änderungen zu übernehmen. Der Jahresabschluss wurde in Euro erstellt, während der Bilanzanhang in Tausend Euro verfasst wurde.

Der Jahresabschluss besteht aus der Vermögensbilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und dem vorliegenden Bilanzanhang sowie dem Geschäftsbericht des Verwaltungsrats.

Der Bilanzanhang dient der Erläuterung und Analyse der Daten der Vermögensbilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung und enthält alle gesetzlich geforderten Angaben.

Zur Vergleichbarkeit der Angaben werden die Kriterien zur Klassifizierung der Bilanzposten von Periode zu Periode beibehalten, es sei denn internationale Rechnungslegungsgrundsätze erfordern deren Änderung.

Gemäß den gesetzlichen Vorgaben wurden die nicht veränderten Positionen gestrichen und jene Positionen ergänzt, die eine bessere Darstellung der speziellen Tätigkeit der Genossenschaft ermöglichen und die nachstehend ausreichend beschrieben werden.

Der Jahresabschluss wurde vom Raiffeisenverband Südtirol geprüft, der die Gesellschaft Revi & Partners Srl mit der Prüfung beauftragte.

Die Genossenschaft ist – wie in Art. 2512 des Ital. ZGB vorgesehen - unter der Nr. A/145512 in das Verzeichnis der Genossenschaften eingetragen.

Was die Art. 2512 und 2513 des Ital. ZGB anbelangt, erfüllt die Genossenschaft den Grundsatz der überwiegenden Gegenseitigkeit, zumal die unter dem Posten 40 der Gewinn- und Verlustrechnung angeführten Erträge aus erbrachten Dienstleistungen ausschließlich aus der für die Mitglieder erbrachten Tätigkeit im Sinne des Art. 2425 des Ital. ZGB resultieren.

* * *

Der vorliegende Bilanzanhang gliedert sich in vier Abschnitte:

Abschnitt A - Rechnungslegungsgrundsätze;

Abschnitt B - Informationen zur Vermögensbilanz;

Abschnitt C - Informationen zur Gewinn- und Verlustrechnung;

Abschnitt D - Sonstige Informationen.

ABSCHNITT A - Rechnungslegungsgrundsätze

Nachstehend werden die bei Erstellung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2022 angewendeten Bewertungskriterien angeführt:

Im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat orientierte man sich an den folgenden allgemeinen Grundsätzen:

- Vorsichtsprinzip
- Prinzip der periodengerechten Ertrags- und Aufwandsabgrenzung
- Prinzip der Fortführung der Geschäftstätigkeit
- Prinzip der Stetigkeit der Bewertungsmethoden im Hinblick auf die Vergleichbarkeit der Jahresabschlüsse verschiedener Geschäftsjahre
- Vorrang des Inhalts vor der Form.

Forderungen

Unter dem Posten 10 der Aktiva der Vermögensbilanz werden alle Forderungen auf Sicht und alle liquiden Mittel ausgewiesen, die jederzeit ohne Vorankündigung oder mit 24 Stunden Vorankündigung entnommen werden können. Unter dem Posten 20 werden hingegen alle anderen Forderungen ausgewiesen. Der Posten 30 umfasst die Forderungen gegenüber Mitgliedern für ausstehende Provisionen.

Wertpapierportfolio

Hier handelt es sich um kurzfristige Anlagen betrieblicher Mittel zu Liquiditätszwecken; damit sollen etwaige Insolvenzen von Mitgliedsbetrieben aufgefangen werden, wenn dafür die Garantien in Anspruch genommen werden, die zugunsten von Banken und Finanzierungsvermittlern für die an die betreffenden Unternehmen gewährte Finanzierungen ausgestellt wurden.

Die Wertpapiere zur Absicherung von bestehenden Risiken gehören zum Anlagevermögen, da diese Papiere zweckgebunden sind und bis zu ihrer Fälligkeit beibehalten werden; als langfristige Finanzanlagen werden sie zu den Anschaffungskosten ausgewiesen. Bei Wertpapieren, bei denen eventuell ein vorzeitiger Verkauf erwartet wird, erfolgt die Bewertung hingegen nach dem Vorsichtsprinzip, dem zufolge von den beiden möglichen Wertansätzen - historische Anschaffungskosten oder Marktwert - der jeweils niedrigere Wert ausgewiesen wird. Diese Wertanpassung erfolgt über eine eigene Rückstellung für Wertberichtigungen, in der die Wertanpassung von Titeln aufgefangen wird, die als begebare Wertpapiere klassifiziert werden. Dieser Rückstellung wird bei einem dauerhaften Wertverlust des Titels auch die Abwertung der Wertpapiere des Anlagevermögens zugeordnet.

Die positiven oder negativen Differenzen der Rückzahlungsbeträge, die aus dem Vergleich zwischen den Anschaffungskosten und dem entsprechenden Nominalwert (Agien oder Disagien bei Zeichnung und Kauf) resultieren, werden gemäß DPR 87/92 zeitanteilig auf die gesamte Anlagedauer der Wertpapiere zwischen dem Ankaufsdatum und dem Fälligkeitsdatum berechnet, wie dies im Rechnungslegungsstandard Nr. 20 des italienischen Standardsetzers "Organismo Italiano di Contabilità" vorgesehen ist. Für die nach dem 1.1.2016 erworbenen und zum Anlagevermögen gehörenden Wertpapiere erfolgt die Bewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten.

Beteiligungen

Die Beteiligungen, verstanden als Kapitalanteile an anderen Unternehmen, werden - da sie langfristig im Portfolio von Confidi gehalten werden - dem Anlagevermögen zugeordnet und zum Anschaffungswert abzüglich der Wertverluste ausgewiesen.

Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte

Der Posten beinhaltet ausschließlich betrieblich genutzte Güter.

Die Sachanlagen werden zum Anschaffungswert ausgewiesen und sind bereits wertberichtigt; bei den Abschreibungen wurden die laut geltendem Steuerrecht vorgeschriebenen Koeffizienten angewendet, da diese als repräsentativ für die tatsächliche Lebensdauer der Sachanlagen angesehen werden.

Etwaige Kosten für Reparaturen und ordentliche Instandhaltungsarbeiten an den Sachanlagen wurden direkt dem Geschäftsjahr zugerechnet. Weder in diesem noch in vorangegangenen Geschäftsjahren wurde aufgrund der diversen Bestimmungen eine Aufwertung vorgenommen. Weder die Abschreibungskriterien noch die Abschreibungskoeffizienten wurden geändert; dabei wurde allerdings immer die begrenzte Nutzungsdauer der Güter berücksichtigt.

Unter Berücksichtigung der Bestimmungen des Art. 2426 des Ital. ZGB und der OIC-Rechnungslegungsstandards wurden die Ausgaben für die Imagekampagne, die unter anderem auch die Werbe- und Sponsoringausgaben usw. umfassen, aktiviert und unter den immateriellen Anlagewerten (Aufwendungen für die Errichtung und Erweiterung des Unternehmens) verbucht. Hier handelt es sich nämlich um außerordentliche und strategische Aufwendungen mit mehrjährigem Nutzen. Denn als Ergebnis dieser Ausgaben wird eine Zunahme der Tätigkeit und

der Erlöse erwartet, eine Annahme, die bereits durch den jüngsten Entwicklungstrend der Genossenschaft eindeutig bestätigt wurde.

Rechnungsabgrenzungsposten

In diesem Posten werden die Aufwendungen und Erträge, die zwei oder mehrere Geschäftsjahre betreffen, periodengerecht bilanziert; für die zeitlich richtige Erfolgsermittlung werden Zahlungsvorgänge und Erfolgswirkungen getrennt.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten nach Art. 2426, Abs. 1, Nr. 8 werden zu den fortgeführten Anschaffungskosten ausgewiesen, mit Ausnahme der Verbindlichkeiten, bei denen die Bewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten im Sinne des Art. 2423, Abs. 4 des Ital. ZGB nicht relevant ist. Weiters wurde auch der Faktor Zeit berücksichtigt. Die nicht zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten Verbindlichkeiten wurden zum Nennwert ausgewiesen.

Abfertigungen für Arbeitnehmer

Diese Rückstellung stellt die Verbindlichkeit der Genossenschaft gegenüber dem Personal für zum Jahresende bestehende Abfertigungsansprüche dar und wurde aufgrund der geltenden gesetzlichen Bestimmungen und der geltenden Arbeitsverträge sowie abzüglich eventuell geleisteter Vorauszahlungen berechnet; dabei wurden alle dauerhaft ausgezahlten Vergütungsformen berücksichtigt.

Rückstellungen für Risiken und unvorhergesehene Aufwendungen

Die Bewertung der Rückstellungen erfolgte nach den Grundsätzen der periodengerechten Zuordnung und der Vorsicht. Die Rückstellungen für Steuern und Abgaben betreffen die Wertschöpfungssteuer und die Rückerstattungsforderungen an das Finanzamt, die aus Steuerguthaben für Steuereinbehalte und für aufgelaufene Zinsen resultieren. Damit wird die in Abs. 18 des Art. 13 des Gesetzesdekrets Nr. 269/2003 vorgeschriebene Forderung erfüllt, wonach Garantiegenossenschaften den Jahresüberschuss in keiner Form an die Konsortiums- oder Genossenschaftsmitglieder ausschütten dürfen, auch nicht bei Auflösung des Konsortiums, der Genossenschaft oder der Konsortialgesellschaft, d.h. bei Rücktritt, Verlust der Mitgliedschaft, bei Ausschluss oder Tod des Konsortiums- oder Genossenschaftsmitglieds.

Garantien und Verpflichtungen

Sie werden in den Durchgangskonten mit dem Vertragswert ausgewiesen.

Das latente Risiko möglicher künftiger Insolvenzen der von Confidi abgesicherten Mitglieder samt der daraus folgenden Einlösung der Confidi-Garantieleistung wird durch einen eigenen Fonds für Garantierisiken auf der Passivseite der Vermögensbilanz aufgefangen. Dieser Fonds basiert auf einer technischen Bewertung des Gesamtrisikos eines möglichen Ausfalls der garantierten Finanzierungen sowie auf einer genauen Analyse eventueller einzelner schwer einbringlicher oder besonders risikoreicher Positionen, bei denen eine Inanspruchnahme von Confidi mit großer Wahrscheinlichkeit zu erwarten ist. Die durch die Beanspruchung der Confidi-Garantie entstandenen Forderungen werden, wenn deren Eintreibung, auch nur eines Teilbetrags, eher unwahrscheinlich ist, in die eigens dafür vorgesehene Rückstellung für Forderungsverluste eingestellt. Die ausgestellten Garantien umfassen die von Confidi ausgestellten Garantien, unter den bezogenen Garantien werden die von Mitgliedern erbrachten Garantien erfasst.

Die Garantien werden mit dem Nettobetrag nach Abzug der im Rahmen der Garantie vom Schuldner geleisteten Rückzahlungen, der endgültigen Inanspruchnahmen und etwaiger Wertberichtigungen ausgewiesen. Falls vorhanden, handelt es sich bei den Verpflichtungen um unwiderrufliche, sicher oder nicht sicher eintretende Verpflichtungen, die zu einem Kreditrisiko führen können; sie werden unter Abzug der bereits gezahlten Beträge oder etwaiger Wertberichtigungen bilanziert.

Aufwendungen und Erträge

Sie werden nach dem Vorsichtsprinzip, dem Prinzip der periodengerechten Zuordnung, unabhängig vom Inkasso- und Zahlungsdatum, nach dem Prinzip der Erfolgswirkung und nach dem Korrelationsprinzip erfasst.

Steuern auf Einkommen und Ertrag aus dem Geschäftsjahr

Die Steuern auf Einkommen und Ertrag aus dem Geschäftsjahr wurden auf der Basis einer realistischen Prognose der Steuern festgelegt, die nach geltendem Gesetz zu zahlen sind. Die erwartete Steuerschuld wird unter der Position „Verbindlichkeiten aus Steuern“ ausgewiesen, die der Summe der aufgelaufenen Steuerlasten, bereinigt um bereits geleistete Anzahlungen, abgezogene Steuereinbehalte und Steuerguthaben, entspricht.

Änderung der Bewertungskriterien

Die Kriterien der Bilanzerstellung sind von einem Geschäftsjahr zum nächsten stetig anzuwenden. In Ausnahmefällen sind Abweichungen von diesem Grundsatz zulässig, wenn die Gründe für diese Abweichung im Bilanzanhang und deren Auswirkung auf die Darstellung der Vermögens- und Finanzlage und des Geschäftsergebnisses ausreichend erklärt werden. Die Bewertungskriterien wurden gegenüber dem Vorjahr nicht verändert.

ABSCHNITT B - Informationen zur Vermögensbilanz

Alle Beträge in Tausend €.

AKTIVA

Kasse und liquide Mittel

Umfasst alle Forderungen auf Sicht. Der Kassenbestand bezieht sich auf die zum Ende des Geschäftsjahres vorhandenen Barmittel, die sonstigen liquiden Mittel auf die Beträge auf Bankkonten.

	Wert zum 1.1.2022	Veränderung	Wert zum 31.12.2022
Kasse	-	-	-
Sparkasse Verwaltungskonto	2.173	130	2.303
Intesa S. Paolo	194	-14	180
Südtiroler Volksbank	133	63	196
Mediocredito	121		121
Raiffeisen Landesbank	2.909	-1.942	967
Raiffeisenkasse Ritten	113	6	119
Unicredit	481	18	499
Banca Nazionale del Lavoro	171	-96	75
Ccr / Ex Alpenbank	63	8	71
Banca Popolare di Sondrio	148	92	240
Banca Generali Private	23	361	384
Raiffeisenkasse Bozen	305	27	332
Raiffeisenkasse Meran	434	37	471
RLB Antiwucher Confidi	103	4	107
Banca Mediolanum	17	8	25
SPK Antiwucher Staat	503	63	566
B.ca Mediolan.Double Chance		75	75
Summe	7.891	-1.160	6.731

FORDERUNGEN GEGENÜBER KREDITINSTITUTEN UND FINANZDIENSTLEISTERN

	Wert zum 1.1.2022	Zunahme	Abnahme	Wert zum 31.12.2022
<u>Sonstige Forderungen</u>				
Polizze Mediolanum	500			500
Pol. Mediol.My Life		1.425	24	1.401
Summe	500	1.425	24	1.901

Der Rückgang bezieht sich auf Anpassungen, die auf vorsichtige Wertberichtigungen von Forderungen zurückzuführen sind.

KUNDENFORDERUNGEN: Die Forderungen gegenüber Mitgliedern für zu vereinnahmende Bearbeitungsgebühren belaufen sich auf folgende Beträge:

	Zum 1.1.2022	Veränderung	Zum 31.12.2022
Zu vereinnahmende Bearbeitungsgebühren	3	1	4
Zu vereinnahmende Provisionen	40	-22	18
Summe	43	-21	22

FORDERUNGEN FÜR GARANTIELEISTUNGEN:

	Zum 31.12.2021	Veränderung	Zum 31.12.2022
Insolvenzen auf andere Operationen	2.734	-351	2.383
Insolvenzen auf F.C.G. Operationen z.L. Staat		29	29
Insolvenzen auf F.C.G. Operationen z.L. Confidi		3	3
Insolvenzen auf Antikrisen-Operationen	278	-44	234
Insolvenzen auf Antiwucher Op. z.L. Confidi	28		28
Insolvenzen auf Antiwucher Op. z.L. Staat	169		169
Insolvenzen Fonds 1485	50		50
Insolvenzen	3.259	-363	2.896
- Rückstellungen für andere Forderungsverluste	-2.734	348	-2.386
-Rückstellungen für Verluste aus Antikrisen-Operationen	-278	44	-234
-Rückstellungen für A.W. Verluste (Confidi)	-28		-28
- Rückstellungen für A.W. Verluste (Staat)	-169		-169
- Rückstellungen für Insolvenzen „Fonds 1485“	-50		-50
Rückstellung für Forderungsverluste	-3.259	392	-2.867

Hier handelt es sich um Forderungen für Garantieleistungen aus Insolvenzen, die sowohl im laufenden als auch in früheren Geschäftsjahren eingetreten sind. Der Saldo der Mitglieder für zu definierende Insolvenzen wird abzüglich der entsprechenden Anpassungsrückstellung ausgewiesen und beträgt 29, da die Insolvenz einer rückversicherten Position vom Staat erstattet wird, während der Betrag von 3 sich auf den Confidi-Anteil bezieht.

Bei den „Insolvenzen auf andere Operationen“ beträgt die Differenz 351 und setzt sich wie folgt zusammen: 5 Insolvenz-Zahlungen des Geschäftsjahres 2022 in Höhe von 609 €, 8 Verlustfälle in Höhe von 951 € und die Eintreibung von 2 Positionen in Höhe von 9 €.

Die Differenz von 44 bei den „Insolvenzen auf Antikrisen-Operationen“ setzt sich wie folgt zusammen: 1 nach dem Prinzip der Periodenabgrenzung zugeordnete Eintreibung von 2 € und eine Ausbuchung als Verlust in Höhe von 42 €.

Die Posten „Insolvenzen auf Antiwucher-Operationen z.L. Confidi“ und „Insolvenzen auf Antiwucher Op. z.L. Staat“ verzeichnen keine Veränderung.

Die Veränderung in Höhe von 85 € bei „Insolvenzen Fonds 1485“ ist auf eine Ausbuchung als Verlust zurückzuführen.

Die wie in der oben stehenden Tabelle gegliederten Rückstellungen für Forderungsverluste spiegeln die Entwicklung der Forderungen wider, auf die sie sich beziehen.

OBLIGATIONEN UND ANDERE WERTPAPIERE

Klassifizierung des Wertpapierbestands, der ausschließlich zum Anlagevermögen gehörende Titel umfasst:

Bezeichnung	Bilanzwert	Marktwert
1. WERTPAPIERE		
- ANLAGEVERMÖGEN		
davon staatliche Wertpapiere	13.604	11.265
von Finanzinstituten	1.231	1.225
von Kreditinstituten	1.000	937
anderer Emittenten	2.633	2.403
-UMLAUFVERMÖGEN		
2. KAPITALWERTPAPIERE		
Summe	18.468	15.830

Der Vergleich der Marktwerte der Wertpapiere zum 31.12.2022 und der betreffenden Buchwerte ergibt einen latenten höheren Wert des Wertpapierportfolios von 2.638.

Da beabsichtigt ist, die Wertpapiere bis zur Fälligkeit zu halten, wird darauf hingewiesen, dass im Wertpapierportfolio vor dem 31.12.2015 erworbene Papiere enthalten sind, die - unter Berücksichtigung der zeitanteilig berechneten Agien und Disagien - mit den historischen Kosten ausgewiesen werden; die nach dem 1.1.2016 gekauften Wertpapiere werden hingegen zu den fortgeführten Anschaffungskosten ausgewiesen.

Das Portfolio umfasst Wertpapiere, die den Antiwucherfonds betreffen; davon entfallen 157 auf von Confidi bereitgestellte Mittel und 914 auf Zuweisungen des Staates.

AKTIEN, ANTEILE UND ANDERE WERTPAPIERE:

Unter diesem Posten werden verschiedene Investitionen verbucht. Im Detail:

- Geschlossener alternativer Investmentfonds (AIF) "Euregio Minibond", vermittelt durch Euregio+ SGR AG (ehemals Penslan Invest SGR AG), mit einem Gegenwert von 314 € für 189 gehaltene Anteile, die im Laufe des Jahres teilweise zurückgegeben wurden. Die Fälligkeit ist auf das Jahr 2023 festgelegt.
- AIF "Euregio Green Economy", vermittelt durch Euregio+ SGR AG, mit einem Gegenwert von 400 € für 40 Anteile, die für den abgerufenen Teil gehalten werden. Die Fälligkeit ist auf das Jahr 2031 festgelegt.
- Fonds „Muzinich Loans INCOME R 2" mit einem Betrag von 500 €, der über die Banca Generali erworben wurde. Die Fälligkeit ist auf das Jahr 2023 festgelegt.
- Fonds "Muzinich TARGET LOANS A1" mit einem Betrag von 500 €, der im Laufe des Geschäftsjahres über die Banca Generali erworben wurde. Die Fälligkeit ist auf das Jahr 2025 festgelegt.
- AIF "Euregio Plus PMI", vermittelt durch Euregio+ SGR AG, mit einem Gegenwert von 5 € für 0,513 Anteile, die für den abgerufenen Teil gehalten werden. Die Fälligkeit ist auf das Jahr 2034 festgelegt.

BETEILIGUNGEN: Die Beteiligungen werden zu den Anschaffungskosten ausgewiesen. Hier handelt es sich um dauerhafte Vermögensanlagen, die selbst zur Entwicklung der Tätigkeit der Genossenschaft beitragen.

Die gegenüber dem Vorjahr unverändert gebliebenen Beteiligungen setzen sich wie folgt zusammen:

Bezeichnung	Sitz	Reinvermögen	Gewinn - Verlust	Anteil	Bilanzwert
B. Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht					
1.Regionaler Überkonsortialer Garantiefonds TN/ST KonsGmbH	TN	1.774	-22	25,00 %	25,00
C. Sonstige Beteiligungen					
2. Raiffeisenverband Gen.	BZ	63.223	1.840	0,14%	0,50
3. Cooperdolomiti Gen.	BZ	185	1	0,68%	0,05
4. Garfidi Gen.	BZ	4.305	302	0,02%	0,25

Die Daten beziehen sich auf den 31.12.2021

IMMATERIELLE ANLAGEWERTE: Die immateriellen Anlagewerte werden zu den Anschaffungskosten einschließlich der Nebenkosten oder zu den direkt zuzuordnenden Kosten abzüglich der im Laufe der Jahre vorgenommenen Abschreibungen ausgewiesen. Wie in Abschnitt A des Bilanzanhangs erwähnt, werden unter diesem Posten die Kosten der Imagekampagne (Werbe- und Sponsoringkosten usw.) in Höhe von 248 erfasst, die als Aufwendungen für die

Errichtung und Erweiterung des Unternehmens behandelt werden, da es sich um Aufwendungen mit mehrjährigem Nutzen handelt, die sich voraussichtlich in 5 Jahren wieder einbringen lassen. Die Abschreibungen der immateriellen Anlagewerte belaufen sich auf 50, was einen Restwert von 127 ergibt.

SACHANLAGEN: Hier wird der Wert aller mehrjährigen Wirtschaftsgüter im Eigentum der Genossenschaft ausgewiesen, die für die betriebliche Tätigkeit genutzt werden.

Aus der nachstehenden Tabelle gehen die Veränderungen der Sachanlagen hervor.

	Möbel u. Einrichtungen	Büromaschinen Hardware	Grundstück u. Gebäude	Wirtschaftsg. Wert < 0,5 €	Anlagen	Sonstiges	Summe
Hist. Anschaffungskosten zum 31.12. 2021	176	155	1.532	5	16	2	1.886
Abschreibungsfonds zum 31.12. 2021	129	138	207	5	14	2	495
Bilanzwert zum 31.12. 2021	47	17	1.325	-	2	-	1.391
Zunahme/Käufe des Geschäftsjahres	1	7	-	-	-	-	8
Abnahme/Verkäufe des Geschäftsjahres	-	-	-	-	-	-	-
Abschreibung des Geschäftsjahres	16	5	37	-	1	-	59
Bilanzwert zum 31.12. 2022	32	19	1.288	-	1	-	1.340

STEUERANSPRÜCHE: Hier handelt es sich um Forderungen gegenüber dem Fiskus für Steuereinbehalte.

	Zum 31.12.2021	Veränderung	Zum 31.12.2022
Ford. geg. Finanzamt Steuereinbehalte	313	124	437
Summe	313	124	437

SONSTIGE AKTIVA: Hier handelt es sich um Restaktiva, die keiner anderen Kategorie zugeordnet werden können.

	Zum 31.12.2021	Veränderung	Zum 31.12.2022
Ford. geg. Finanzamt für Zinsen auf Steuereinbehalte	115		115
Forderungen Schatzministerium/Antiwucher	1	1	2
Forderung gg. Staat für Aufwendungen für die Errichtung des Unternehmens	8	-5	3
Kautionszahlungen			
Ford. geg. Aut.Prov.Bz – Aufstockung Fonds	4.154	-1.254	2.900
Ford. Insolvenzeinbringungen			
Ford. geg. Aut.Prov.Bz Sonstige Beiträge	14	-14	
Lieferanten / Vorauszahlungen			
Forderungen gg. Überkonsortialen Garantiefonds	3	-3	
Summe	4.295	-1.275	3.020

Unter sonstige Aktiva werden die Forderungen gegenüber der Autonomen Provinz Bozen (Steuernummer: 00390090215) ausgewiesen, die sich auf die mit dem Dekret Nr. 23960/2022 vom 2.12.2022 gewährten Zuweisungen für Rückstellungen für Risiken i.H.v. 2.888 beziehen, sowie als Kostenzuschuss für organisatorische Verbesserungen i.H.v. 12 auf einer Basis von zugelassenen

Investitionen über 21, die gemäß Landesgesetz Nr. 4/2012 i.g.F. vorgesehen sind und zum Ende des Geschäftsjahres noch nicht ausgezahlt worden waren.

AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNGEN: Seit dem Geschäftsjahr 2016 werden die zeitanteilig berechneten Rechnungsabgrenzungen auf Wertpapieragien direkt als Wertsteigerung des Wertpapiers verbucht.

	Zum 31.12.2021	Veränderung	Zum 31.12.2022
Aktive R.A. auf Wertpapiere	82	-10	72
Aktive R.A. auf Provisionen	2	-2	
Aktive R.A. auf Wertpapieragien			
Aktive R.A. auf Versicherungen	10	-1	9
Aktive R.A. / Vidim./Handelskammer	5		5
Aktive R.A. für Software-Kundendienst	5		5
Aktive R.A. für Kundendienst			
Aktive R.A. auf Kondominiumspesen			
Summe	104	-13	91

PASSIVA

KUNDENVERBINDLICHKEITEN: Hier handelt es sich um zu erstattende Mitgliedsbeiträge in Höhe von 2.

STEUERSCHULDEN: Hier werden Steuerschulden für die Wertschöpfungssteuer erfasst.

	31.12.2021	Veränderung	31.12.2022
Finanzamt MwSt.			
Finanzamt Wertschöpfungssteuer		9	9
Summe		9	9

SONSTIGE PASSIVA: In der folgenden Tabelle sind die zum Bilanzstichtag festgestellten Saldobeträge aller bisher nicht genannten Verbindlichkeiten zusammengefasst.

	31.12.2021	Veränderung	31.12.2022
Diverse Lieferanten	45	-10	35
INPS Pensionsbeitrag Verwaltungsrat	8	-1	7
INPS - INAIL für Personal	48	6	54
Steuereinbehalt für Mitarbeiter u. Freiberufler	56	2	58
Steuer auf Abfertigungsfonds		2	2
Antiwucher Fonds (Staat)	1.163	318	1.481
Sonstige Verbindlichkeiten	83	1	84
Fonds M. Negri	2		2
Fonds Fasdac	1		1
Fonds A. Pastore	1		1
Summe	1.407	318	1.725

Unter den sonstigen Verbindlichkeiten werden die Personalkosten für das 14. Monatsgehalt und für Urlaubsansprüche mit ihren jeweiligen Sozial- sowie Unfallversicherungsbeiträgen erfasst. Wir weisen darauf hin, dass der staatliche Antiwucher-Fonds seit dem Geschäftsjahr 2016 nach Maßgabe der Ministerialvorschriften und der neuen Klassifizierungskriterien in der Vermögensbilanz ausgewiesen wird. Zuvor war dieser Fonds den Durchgangskonten zugeordnet worden, da es sich um von Confidi verwaltete Aktiva von Dritten handelt.

PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN: Hier handelt es sich um aufgelaufene Kosten, die aber zum Bilanzstichtag noch nicht gezahlt worden waren, bzw. um kassierte Erlöse, die aber künftigen Geschäftsjahren zuzuordnen sind. Seit dem Geschäftsjahr 2016 werden die zeitanteilig berechneten Rechnungsabgrenzungen auf Disagien (soweit vorhanden) direkt als Wertminderung des Gegenwerts des Wertpapiers verbucht.

	31.12.2021	Veränderung	31.12.2022
Disagien auf Wertpapiere			
Passive R.A. auf Kondominiumspesen	1	1	2
Passive R.A. auf Provisionen	863	-118	745
Passive R.A. auf Stromverbrauch			
Summe	864	-117	747

ABFERTIGUNG FÜR ARBEITNEHMER: Die Abfertigungsansprüche der Angestellten wurden aufgrund der geltenden kollektivvertraglichen und gesetzlichen Bestimmungen berechnet.

Rückstellung zum 31.12.2021	Zunahme	Abnahme	Ersatzsteuer	Rückstellung zum 31.12.2022
257	59		5	311

RÜCKSTELLUNGEN FÜR RISIKEN UND UNVORHERGESEHENE AUFWENDUNGEN: Unter dieser Position werden die Mittel zur Abdeckung von Verlusten und Aufwendungen erfasst, die mit hoher Wahrscheinlichkeit oder mit Gewissheit erwartet werden.

	31.12.2021	Zunahme	Abnahme	31.12.2022
Antiwucherfonds	261	3		264
Rückstellung für Garantierisiken	2.224		748	1.476
Rückstellung für Steuern und Abgaben	379	2		381
Summe	2.864	5	748	2.121

FONDS ZUR VERGABE VON GARANTIEEN: Diese Position umfasst die von der Landesverwaltung in ihrer Eigenschaft als Förderstelle ausgezahlten Beiträge (keine Zuschüsse auf Betriebsaufwendungen) zur Aufstockung der Rückstellung für Garantierisiken, deren Zweck die Unterstützung der Garantievergabe, d.h. die Abdeckung der im Rahmen der Garantievergabe eingetretenen Insolvenzen, ist. Im Berichtsjahr wurden folgende Veränderungen festgestellt: eine Zunahme von 2.888, die aus dem Eingang einer Zuweisung seitens der Landesverwaltung für Ordentliche Rückstellung für Risiken Aut.Prov.BZ und der Werthaufholung der Rückstellung für Garantierisiken i.H.v. 134 resultiert; eine Abnahme von 84 des Fonds BLR 1485/2014 die aufgrund von Rückstellungserfordernissen teilweise reduziert wurde, und die periodengerechte Verbuchung eines eingetriebenen Betrags in Höhe von 2 unter dem Risikofonds für Antikrisen-Garantien.

	31.12.2021	Zunahme	Abnahme	31.12.2022
Risikofonds für Antikrisen Garantien	363	2		365
Fonds BLR 1485/2014	3.379		84	3.295
Ordentliche Rückstellung für Risiken Aut.Prov.BZ	4.621	3.022		7.643
Summe	8.363	3.024	84	11.303

GESELLSCHAFTSKAPITAL (Betrag)

Unter diesem Posten wird der Betrag der tatsächlich ausgegebenen, der bestehenden und der eingezahlten Mitgliedsbeiträge, abzüglich der Veränderungen infolge der Mitgliederaustritte, ausgewiesen.

Austritte: 19 Mitglieder (5 €) – Beitritte: 54 Mitglieder (15 €).

Zum 31.12.2021	Zunahme	Abnahme	Zum 31.12.2022
264	15	5	274

GESELLSCHAFTSKAPITAL (Anzahl der Aktien oder Anteile: jährliche Veränderungen): Zum 31.12.2022 hält jedes Mitglied einen Kapitalanteil.

Beschreibung	Stammaktien	Sonstige
A. Aktien bzw. Quoten am Anfang des Geschäftsj.	978	
- freigestellt	978	
- nicht freigestellt		
A.1 Eigene Aktien bzw. Quoten (-)		
A.2 Aktien bzw. Quoten im Umlauf: Anfangsbestand	978	
B. Zunahme	54	
B.1 Neue Ausgaben/Zeichnungen	54	
- entgeltlich	54	
- unentgeltlich	-	
B.2 Verkauf von eigenen Aktien bzw. Quoten	-	
B.3 Sonstige Veränderungen	-	
C. Abnahme	19	
C.1 - Annullierung	-	
C.2 Kauf von eigenen Aktien bzw. Quoten	-	
C.3 Sonstige Veränderungen	19	
D. Aktien bzw. Quoten im Umlauf: Endbestand	1013	
D.1 Eigene Aktien bzw. Quoten (+)		-
D.2 Aktien bzw. Quoten am Ende des Geschäftsj.	1013	
- freigestellt	1013	
- nicht freigestellt	-	-

RÜCKLAGEN:

Gesetzliche Rücklagen:	
Bestand zum 31.12.2021	2.410
Umbuchung Beiträge von ausgetretenen Mitgliedern	3
Umbuchung Gewinn 2021	162
Bestand zum 31.12.2022	2.575

Satzungsgemäße Rücklagen:	
Bestand zum 31.12.2021	871
Umbuchung Gewinn 2021	378
Bestand zum 31.12.2022	1.249

Sonstige Rücklagen:

	31.12.2021	Zunahme	Abnahme	31.12.2022
Aut. Prov. BZ	11.966			11.966
Unternehmerverband	7			7
Mediocredito	10			10
Aut. Prov. BZ Zusch. LG 12/06	749			749
Aut. Prov. BZ Zusch. für Mitgl.beiträge	112			112
Beitrag Handelskammer	300			300
Rücklage „nicht verfügb. Risikofonds“	150			150
Rücklage zur kostenlosen Kapitalerhöhung	56	1		57
Summe	13.350	1		13.351

Verlustvortrag:

Unbewegter Bilanzposten.

JAHRESÜBERSCHUSS: Das Geschäftsjahr schließt mit einem Jahresüberschuss von 243. Im Vorjahr war ein Gewinn von 540 erzielt worden.

GARANTIEEN UND VERPFLICHTUNGEN: Diese Position umfasst alle ausgestellten Garantien, die abzüglich von Rückzahlungen, Garantieansprüchen und etwaigen Wertberichtigungen (sofern vorhanden) ausgewiesen werden.

Ausgestellte Garantien: In den nachstehenden Tabellen werden die bestehenden Risiken und im Detail die entsprechenden Rückstellungen und/oder die rückversichernden Förderstellen angegeben.

	31.12.2021	Veränderung	31.12.2022
Risiken zu Lasten des Antiwucher-Fonds (Staat)	558	-162	396
Risiken zu Lasten des Antiwucher-Fonds (Confidi)	108	-47	61
Risiken zu Lasten Antikrisen-Fonds u. Rückgarantie Aut. Prov. BZ	149	-46	103
Risiken Confidi auf Antikrisen-Garantieop.	37	-11	26
Risiken zu Lasten des Fonds 1485/2014	11.358	-992	10.366
Durch MCC / FCG rückgarantierte Risiken	55.533	-1.313	54.220
Risiken aus anderen Finanzierungen	59.690	-1.565	58.125
Summe	127.433	-4.136	123.297

Aus der Differenz zwischen den oben als Bruttobetrag vor Abzug der Rückstellungen/Wertberichtigungen ausgewiesenen Garantien einerseits und andererseits den für die Garantievergabe verfügbaren Mitteln, die sich aus Rückstellungen der Genossenschaft und den von Dritten zur Risikoabsicherung bereitgestellten Fonds (Rückstellung für ausgestellte Garantien, Antiwucher-Fonds "Confidi", Antiwucher-Fonds MWF, Antikrisen-Fonds und Fonds "1485/2014") zusammensetzen, sowie den passiven Rechnungsabgrenzungen auf Provisionen ergibt sich ein Nettowert an ausgestellten Garantien von 108.028 (114.559 zum 31.12.2021).

Bezogene Garantieleistungen: Hier handelt es sich um von Mitgliedern an Confidi ausgestellte Garantien in Höhe von € 1.570 (1.515 zum 31.12.2021) sowie um Rückgarantien oder Rückversicherungen über einen Gesamtwert von 52.203 (53.819 zum 31.12.2021), die wir von Förderstellen erhalten haben. Dazu gehört in erster Linie MCC, der Verwalter des Garantiefonds, der Confidi mit einem Gesamtbetrag von 52.100 (53.670 im Jahr 2021) rückversichert.

Verpflichtungen: Hier handelt es sich um unwiderrufliche Verpflichtungen, die zum Forderungsverlust führen könnten, einschließlich der Verpflichtung zur Garantiausstellung. Der Betrag dieses weiteren latenten Risikos beläuft sich auf 1.943 (1.793 zum 31.12.2021).

Forderungen und Verbindlichkeiten: Gliederung nach der Restlaufzeit: In dieser Tabelle werden - nach ihrer Restlaufzeit gegliedert - die Beträge der Forderungen, der Verbindlichkeiten und der "außerbilanziellen" Operationen ausgewiesen. Was die außerbilanziellen Operationen angeht, wurden die ausgestellten und die bezogenen Garantien hier erfasst, da angenommen wird, dass sie im angegebenen Zeitraum in Anspruch genommen werden könnten.

Die Tabelle wurde unter Berücksichtigung der *Best Practices* und der neuesten von Assoconfidi vorgegebenen Leitlinien erstellt.

Art/Restlaufzeit	Auf Sicht	Bis zu 1 Jahr	Über 1 Jahr und bis zu 5 Jahre	Über 5 Jahre
A. Finanzielle Aktiva				
A.1 Finanzierungen aufgrund getätigter Garantieerfüllungen				
A.2 Sonstige Finanzierungen				
A.3 Staatl. Wertpapiere		250	1.060	12.294
A.4 Andere Wertpapiere		533	2.091	2.240
A.5 Sonstige Aktiva	6.732	5.214	1.000	405
B. Finanzielle Passiva				
B.1 Verbindlichkeiten gg. Kreditinstituten				
B.2 Verbindlichkeiten gg. Kunden				
B.3 Verbindlichkeiten Ausgabe Wertscheine				
B.4 Sonstige Passiva		244		2.437
C. Außerbilanzielle Operationen				
C.1 Ausgestellte Garantien		871	1.483	
C.2 Bezogene Garantien		397	481	
C.3 Sonstige Operationen				
- langfristig				
- kurzfristig				

ABSCHNITT C) - Informationen zur Gewinn- und Verlustrechnung

AKTIVZINSEN UND GLEICHGESTELLTE ERTRÄGE

	31.12.2021	Differenz	31.12.2022
Zinsen aus festverz. Wertpapieren	454	32	486
Agien auf Wertpapiere	9	-2	7
Bankzinsen auf K/K-	9	-5	4
Zinsen aus Festgeldanlagen/Polizzen		7	7
Bankzinsen auf K/K Antiwucher Confidi/WP	3		3
Erträge aus Wertpapiergeschäften	44	-44	
Summe	519	-12	507

PROVISIONSERTRÄGE

	31.12.2021	Differenz	31.12.2022
Bezogene Provisionen	894	-79	815
Bearbeitungsgebühren	58	4	62
Summe	952	-75	877

Der Anteil der Bearbeitungskosten wurde in der Gewinn- und Verlustrechnung - anders als bei den für die Garantiausstellung bezogenen Provisionen - ohne Berücksichtigung der Rechnungsabgrenzung dem Jahr zugeordnet, in dem die Garantievergabe erfolgte.

Nachdem diese Erträge ausschließlich aus der für die Mitglieder erbrachten Tätigkeit resultieren, kann dies als Bestätigung dafür angesehen werden, dass die Garantiegenossenschaft den Grundsatz der überwiegenden Gegenseitigkeit nach Art. 2425 I, Abs. Punkt A1 des Ital. ZGB. erfüllt.

PASSIVE KOMMISSIONEN: Dieser Posten, der im Vorjahr nicht enthalten war, umfasst bezahlte Kommissionen für erhaltene Garantien in Höhe von 18.

DIVIDENDEN UND SONSTIGE ERTRÄGE: betreffen Zinsen aus dem Fonds Euregio Minibond in Höhe von 15 und aus dem Fonds Investimento Generali in Höhe von 28.

	31.12.2021	Differenz	31.12.2022
Zinserträge	37	6	43
Summe	37	6	43

WERTBERICHTIGUNGEN VON FORDERUNGEN UND RÜCKSTELLUNGEN FÜR GARANTIE UND VERPFLICHTUNGEN

	31.12.2021	Differenz	31.12.2022
Rückstellungen für Forderungsverluste	309	-174	135
Rückstellungen A.W. Verluste z.L. Confidi	3		3
Rückstellungen für Garantierisiken	243	-243	
Summe	555	-417	138

WERTAUFHOLUNG VON FORDERUNGEN UND RÜCKSTELLUNGEN FÜR GARANTIE UND VERPFLICHTUNGEN

	31.12.2021	Differenz	31.12.2022
Wertaufholung von Rückstellungen für Gar. u. Verpfl.		135	135
Wertaufholung von Forderungen – eingetriebene Beträge	135	-126	9
Summe	135	9	144

VERWALTUNGSSPESEN: In der nachstehenden Tabelle werden die 2022 angefallenen Verwaltungsspesen im Detail dargelegt.

	31.12.2021	Differenz	31.12.2022
Gehälter	449	13	462
Sozialabgaben	121	6	127
Unfallversicherung	1	-	1
Sozialabgaben Führungskraft	18	-	18
Abfertigung	41	17	58
Leist. Freiberufler	61	20	41
Vergütung Verwaltungs- u. Aufsichtsrat	62	4	58
Reinigungskosten	9	1	10
Bürobedarf	9	4	5
Drucksachen u. Zeitungen	2	1	1
Telefonspesen	2	-	2
Kondominiumspesen	8	2	10
Strom und Gas	2	2	4
Spesenvergütung Verw. - u. Aufsichtsräte	2	1	3
Rechnungsprüfung	1	-	1
Bankspesen u.-Kommissionen	9	5	14
Post und Stempelgebühren	1	-	1
Werbung	4	51	55
Mitgliedsbeiträge	11	3	14
Handelskammer/Zertifikate u. Eintragungen	11	3	14
NISF Beitrag Freiberufler	6	1	5
Müllabfuhr-/Entsorgungsgebühren	1	-	1
Wartung Hard-/Software	19	-	19
Vergütung Reisespesen Angest.	-	-	-
Versicherung - Büroraume	-	1	1
GIS	2	-	2
Sonstige Ausgaben	11	4	7
Beitrag an Confidi GmbH	-	-	-
Buchhaltungsgebühren	-	-	-
Vermögensversicherung	15	1	16
Weiterbildungskosten	3	2	1
Beratung Vermittlung Garantie MCC/FCG	61	32	29
Corona-Hygienemaßnahmen	1	1	-
Beitrag OCM	36	12	24
Summe	979	25	1.004

Der an den Überkonsortialen Garantiefonds zu zahlende Beitrag wurde vollständig mit den an die Organisation OCM gezahlten Gebühren verrechnet, nachdem mit Art. 51, Abs.1 des Gesetzesdekrets Nr. 18/2020, umgewandelt in Gesetz Nr. 27/2020, diese Möglichkeit eingeführt wurde.

Im laufenden Geschäftsjahr waren durchschnittlich 6 Angestellte und 1 Direktor beschäftigt, für die der Kollektivvertrag für den Handel angewendet wird.

RÜCKSTELLUNG FÜR RISIKEN UND AUFWENDUNGEN: betrifft Rückstellungen für Steuern über 2.

WERTBERICHTIGUNGEN/WERTERHOLUNGEN VON IMMATERIELLEN ANLAGEWERTEN UND SACHANLAGEN: Nach Abzug der Abschreibungsquoten in der vom Finanzministerium vorgesehenen Höhe ergaben sich für die immateriellen Anlagewerte und die Sachanlagen folgende Werte:

- Abschreibung der immateriellen Anlagewerte: 50 (Vorjahreswert: 48);
- Abschreibung der Sachanlagen: 59 (Vorjahreswert: 57);

Die genannten Abschreibungen belaufen sich somit auf insgesamt 109.

SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE: Die nachstehende Tabelle gibt Aufschluss über die unter dieser Position erfassten Beträge.

	31.12.2021	Differenz	31.12.2022
Vergütung MWF für Verwaltung AW-Fonds	1	1	2
Inanspruchnahme der Ordentl. Rückstellung für Risiken	552	-552	
Landesbeiträge	10	-3	7
Steuerguthaben Werbung		3	3
Leistungen für den Reg. Überkonsortialen Garantiefonds KonsGmbH	3	-1	2
Summe	566	-552	14

Bei den Landesbeiträgen handelt es sich um Beiträge für bestimmte Ausgaben, die laut LG Nr. 4/2012 und laut den entsprechenden Durchführungskriterien förderfähig sind und die von der Autonomen Provinz Bozen noch nicht ausgezahlt wurden (Steuernummer 00390090215). Das Steuerguthaben für Werbeinvestitionen für 3 bezieht sich auf eine Ausgabe von 72 in Zusammenhang mit der Einreichung bei der Agentur der Einnahmen prot. 0128350.13/1/2023.

SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN: Die nachstehende Tabelle gibt Aufschluss über die unter dieser Position erfassten Beträge.

	31.12.2021	Differenz	31.12.2022
Nebendienstleistungen an Dritte	2	-1	1
Repräsentationsspesen	6	7	13
Instandhaltungskosten		3	3
Summe	8	9	17

WERTBERICHTIGUNGEN AUF FINANZANLAGEN:

Im Berichtsjahr wurde dieser Rückstellung kein Betrag zugewiesen.

	31.12.2021	Differenz	31.12.2022
Abwertung Wertpapierportfolio		24	24
Summe		24	24

WERTERHOLUNGEN AUF FINANZANLAGEN

Bei diesem Bilanzposten gab es im Laufe des Jahres keine Veränderungen.

AUSSERORDENTLICHE ERTRÄGE:

	31.12.2021	Differenz	31.12.2022
Mehrerträge	4	-3	1
Summe	4	-3	1

AUSSERORDENTLICHE AUFWENDUNGEN:

	31.12.2021	Differenz	31.12.2022
Mehraufwendungen	16	-13	3
Disagien auf Wertpapiere	6	-1	5
Verlust aus Wertpapiergeschäften			
Summe	22	-14	8

Der Posten "AUSSERORDENTLICHE AUFWENDUNGEN" bezieht sich auf Stornos für Provisionen in Höhe von 3.

STEUERN DES GESCHÄFTSJAHRES: Der Betrag der Wertschöpfungssteuer (IRAP) beläuft sich für das Geschäftsjahr 2022 auf 22. Die Bemessungsgrundlage der Wertschöpfungssteuer wird nach der entlohnungsbasierten Methode berechnet. Es wurde keine Rückstellung für latente Steuern gebildet, da laut Art. 13, Abs. 46 des Gesetzesdekrets Nr. 269/30.09.2003 bei Garantiegenossenschaften die Jahresüberschüsse, die in die Rücklagen und Rückstellungen eingestellt werden, die das Eigenkapital der Confidi bilden, zu den Einkünften jenes Geschäftsjahres gezählt werden, in dem die Rücklagen oder Rückstellungen für andere Zwecke verwendet werden als zur Deckung von Jahresfehlbeträgen oder zur Aufstockung der Mittel des Konsortiums oder des Gesellschaftskapitals. Die Einkünfte aus Unternehmen werden erfolgsneutral berechnet, ohne dass sich die etwaigen Erhöhungen, die sich aus der Anwendung der Kriterien des „Einheitstextes der Steuern auf das Einkommen“ ergeben, auf das Nettoergebnis der Gewinn- und Verlustrechnung auswirken.

JAHRESÜBERSCHUSS: Das Geschäftsjahr schließt mit einem Jahresüberschuss von 243.

Abschnitt D - Sonstige Informationen

Kapitel 1 – Hinweise zur ausgeübten Tätigkeit

INFORMATIONEN QUALITATIVER ART

Nachstehend eine kurze Beschreibung der Methoden zur Überwachung des Risikos von Forderungsverlusten bzw. der Instrumente zur Minderung dieses Risikos.

Was die so genannten "oberhalb des Bilanzstrichs" angegebenen Forderungen anbelangt - d.h. die Forderungen, die in der Vermögensbilanz ausgewiesen werden, da sie aus der Inanspruchnahme von Garantien für notleidende Positionen mit Zahlungsausfall resultieren - so wurden diese Forderungen vorsichtshalber über eine eigene Rückstellung für Wertberichtigungen in voller Höhe abgeschrieben.

Für die Garantieoperationen "unter dem Bilanzstrich", d.h. für ausgestellte Garantien, die unter Garantien und Verpflichtungen erfasst werden, sieht die Kreditpolitik vor, dass die der Garantieoperation zugrunde liegende Forderung bzw. die Gegenpartei, für die die Garantie gewährt wird, wie folgt eingestuft wird: notleidend, nicht notleidender Problemkredit und vertragsmäßig bedient (in bonis). Unter "nicht notleidenden Problemkrediten" versteht man die vom System mitgeteilten wahrscheinlichen Zahlungsausfälle oder dauerhaften Unregelmäßigkeiten.

Das Risiko von Forderungsverlusten in Zusammenhang mit diesen Garantieoperationen wird aufgefangen durch eigene Rückstellungen, durch Passiva oder durch von Dritten zugewiesene und bei uns vorgehaltene Fonds sowie durch passive Rechnungsabgrenzungen für Provisionserträge.

Die von der Genossenschaft gebildeten Rückstellungen sind das Ergebnis von proportional steigenden Wertberichtigungen: Pauschalwertberichtigung von vertragsmäßig bedienten Krediten, Pauschalwertberichtigung von nicht notleidenden Problemkrediten, Einzelwertberichtigung von notleidenden Krediten. Dabei werden verschiedene Faktoren berücksichtigt: historisch erfasste Garantieinanspruchnahmen; Art des Kredits, für den die Garantievergabe erfolgt; Vorliegen von Garantien/Rückgarantien, Bereitstellung von Mitteln durch Dritte zur Absicherung spezifischer Risiken, Berichte von Kreditinstituten, Publikationen von Bankitalia usw..

Für die Garantieoperationen unter dem Bilanzstrich zum 31.12.2022, die im laufenden Geschäftsjahr oberhalb des Bilanzstrichs angegeben werden, wurde vorsichtshalber eine Rückstellung in voller Höhe vorgenommen.

Für weitere Details wird auf die Ausführungen im Geschäftsbericht und auf die nachstehenden Tabellen verwiesen.

INFORMATIONEN QUANTITATIVER ART

In den nachstehenden Tabellen werden die wichtigsten quantitativen Informationen zur Tätigkeit im Berichtsjahr dargelegt.

A.1 AUSGESTELLTE GARANTIEN UND VERPFLICHTUNGEN

Beträge in 1.000 EURO.

Ausgestellte Garantien auf erste Anforderung	85.746
Sonstige ausgestellte Garantien	37.552
Unwiderrufliche Verpflichtungen	1.943
Als Sicherstellung verwendete Aktiva	-
Summe Garantien und Verpflichtungen	125.241
Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen zur Vergabe von Garantien	1.740
Sonstige Fonds / Passiva gebildet von Förderstellen zur Vergabe von Garantien	12.784
Transitorische Rechnungsabgrenzungen auf Provisionen	745
Summe Garantien und Verpflichtungen netto	109.972

Die mathematische Differenz ist auf Rundungen zurückzuführen.

Anmerkung: Die subsidiären Garantien sind in der Zeile "Sonstige ausgestellte Garantien" aufgeführt. Die in Anspruch genommenen Garantien wurden vom System der Garantien und Verpflichtungen in Abzug gebracht, weil sie in Kundenforderungen (siehe Kundenforderungen aus Garantietätigkeit- Aktiva) umgewandelt und zur Gänze - wie in der nachstehenden Tabelle dargestellt - wertberichtigt wurden. Zu den unwiderruflichen Verpflichtungen gehören jene, die zu Forderungsverlusten führen könnten, einschließlich der Verpflichtung zur Garantieausstellung.

A.2 FINANZIERUNGEN

Beträge in 1.000 EURO.

Beschreibung	Bruttobetrag	Wertberichtigungen	Nettobetrag
Finanzierungen aufgrund getätigter Garantieerfüllungen	2.896	2.867	29
<ul style="list-style-type: none"> Notleidende Ausleihungen 	2.896	2.867	29
<ul style="list-style-type: none"> Sonstige notleidende Ausleihungen 	-	-	-
Sonstige Finanzierungen	-	-	-
<ul style="list-style-type: none"> Nicht notleidende Ausleihungen 	-	-	-
<ul style="list-style-type: none"> Notleidende Ausleihungen 	-	-	-
<ul style="list-style-type: none"> Sonstige notleidende Ausleihungen 	-	-	-
Summe	2.896	2.867	29

Anmerkung: Diese Tabelle betrifft aufgelaufene Forderungen gegenüber Kunden aus erfolgten Garantieerfüllungen.

A.3 VERÄNDERUNGEN DER NOTLEIDENDEN FORDERUNGEN: Bruttobeträge

Beträge in 1.000 EURO.

Fälle	Betrag
Brutto-Anfangswert der notleidenden Forderungen <ul style="list-style-type: none">davon Verzugszinsen	3.259
Veränderung (Zunahme) <ul style="list-style-type: none">Eingänge aus nicht notleidenden ForderungenVerzugszinsenSonstige Veränderungen (Zunahme)	726
Veränderungen (Abnahme) <ul style="list-style-type: none">Ausgänge geg. nicht notleidenden ForderungenAbschreibungenVereinnahmungenSonstige Veränderungen (Abnahme)	1.078 11
Brutto-Endwert der notleidenden Forderungen <ul style="list-style-type: none">davon für Verzugszinsen	2.896

Anmerkung: Die Tabelle betrifft notleidende Forderungen gegenüber Kunden. Hier handelt es sich um eine Detailtabelle, die Aufschlüsse gibt zu den Ergebnissen der Tabelle A.2.

A.4 AUSGESTELLTE GARANTIE: RISIKOEINSTUFUNG

Beträge in 1.000 EURO.

Art des übernommenen Risikos	Ausgestellte Garantien			
	Gegengarantiert		Sonstige	
	Bruttobetrag	Rückstellungen Gesamtbetrag	Bruttobetrag	Rückstellungen Gesamtbetrag
Ausgestellte Garantien mit erstrangigem Ausfallrisiko	-	-	-	-
• Garantien auf erste Anforderung	-	-	-	-
• Sonstige Garantien	-	-	-	-
Ausgestellte Garantien mit Mezzaninrisiko	-	-	-	-
• Garantien auf erste Anforderung	-	-	-	-
• Sonstige Garantien	-	-	-	-
Anteilmäßig ausgestellte Garantien	54.221	288	69.077	12.686
• Garantien auf erste Anforderung	54.221	288	31.525	6.870
• Sonstige Garantien		0	37.552	5.816

Anmerkung: Die hier im Detail angegebenen Rückstellungen beinhalten die von der Genossenschaft gebildeten Rückstellungen (Posten 80 der Passivseite) sowie die von Dritten zugewiesenen Mittel zur Abdeckung von spezifischen Garantiebeständen (Posten 50 und 85 der Passivseite).

A.5 AUSGESTELLTE GARANTIE: BETRAG DER GEGENGARANTIEN

Beträge in 1.000 EURO.

Art der bezogenen Garantie	Bruttobetrag	Gegengarantie für:		
		Ausgestellte Garantien mit erstrangigem Ausfallrisiko	Ausgestellte Garantien mit Mezzaninrisiko	Anteilmäßig ausgestellte Garantien
<ul style="list-style-type: none"> • Garantie auf erste Anforderung gegengarantiert durch: <ul style="list-style-type: none"> ○ den staatlichen Garantiefonds KMU (Gesetz Nr. 662/96) ○ sonstige öffentliche Garantien ○ der Bankenaufsicht unterstellte Intermediäre ○ sonstige bezogene Garantien • Sonstige Garantien gegengarantiert durch: <ul style="list-style-type: none"> ○ den staatlichen Garantiefonds KMU (Gesetz Nr. 662/96) ○ sonstige öffentliche Garantien ○ der Bankenaufsicht unterstellte Intermediäre ○ sonstige bezogene Garantien 	54.221			52.100
Summe	54.221			52.100

A.6 ANZAHL DER AUSGESTELLTEN GARANTIEEN: RISIKOEINSTUFUNG

Beträge in Einheiten

Art des übernommenen Risikos	Bestehende Garantien zum Ende des Geschäftsjahres		Im Geschäftsjahr ausgestellte Garantien	
	Für einzelne Gläubiger	Für mehrere Gläubiger	Für einzelne Gläubiger	Für mehrere Gläubiger
Ausgestellte Garantien mit erstrangigem Ausfallrisiko <ul style="list-style-type: none"> • Garantien auf erste Anforderung • Sonstige Garantien 	-	-	-	-
Ausgestellte Garantien mit Mezzaninrisiko <ul style="list-style-type: none"> • Garantien auf erste Anforderung • Sonstige Garantien 	-	-	-	-
Anteilmäßig ausgestellte Garantien <ul style="list-style-type: none"> • Garantien auf erste Anforderung • Sonstige Garantien 	526	-	110	-
	429		47	
Summe	955	-	157	-

A.7 AUSGESTELLTE GARANTIEEN MIT ERSTRANGIGEM AUSFALLRISIKO UND MEZZANINRISIKO: BETRAG DER ZUGRUNDELIEGENDEN FINANZIERUNGEN

Beträge in 1.000 EURO.

Betrag der zugrundeliegenden Finanzierungen	Ausgestellte Garantien nicht notleidend		Notleidende Garantien: „sofferenze“		Sonstige notleidende Garantien	
	Gegen-garantie	Sonstige	Gegengarantie	Sonstige	Gegengarantie	Sonstige
<ul style="list-style-type: none"> • Finanzierungen Liquidität 	-	-	-	-	-	-
<ul style="list-style-type: none"> • Garantien 	-	-	-	-	-	-

A.8 DERZEIT LAUFENDE INANSPRUCHNAHMEN VON GARANTIEN: BESTANDSDATEN

Beträge in 1.000 EURO.

Art der Garantie	Nominalwert	Betrag der Gegengarantie	Getätigte Rückstellungen
<ul style="list-style-type: none"> • Garantien auf erste Anforderung <ul style="list-style-type: none"> ○ A. Gegengarantiert ○ B. Sonstige • Sonstige Garantien <ul style="list-style-type: none"> ○ A. Gegengarantiert ○ B. Sonstige 	- - - - - 132	- - - - -	- - - - 39
Summe	132	-	39

Anmerkung: Die in der Tabelle angegebenen Zahlen beziehen sich auf zum Ende des Geschäftsjahres laufende Anträge auf Inanspruchnahme der Garantie.

A.9 DERZEIT LAUFENDE INANSPRUCHNAHMEN VON GARANTIEN: Veränderungen

Beträge in 1.000 EURO.

Art der Garantie	Nominalwert	Betrag der Gegengarantie	Getätigte Rückstellungen
<ul style="list-style-type: none"> • Garantien auf erste Anforderung <ul style="list-style-type: none"> ○ A. Gegengarantiert ○ B. Sonstige • Sonstige Garantien <ul style="list-style-type: none"> ○ A. Gegengarantiert ○ B. Sonstige 	- - - - 60	- - - -	- - - 21
Summe	60	-	21

Anmerkung: Die in der Tabelle angegebenen Zahlen beziehen sich auf zum Ende des Geschäftsjahres laufende Inanspruchnahmen, die im Berichtsjahr formalisiert wurden.

A.10 VERÄNDERUNGEN AUSGESTELLTER GARANTIEN

Beträge in 1.000 EURO.

Höhe der Veränderungen	Garantien auf erste Anforderung		Sonstige Garantien	
	Gegen-garantiert	Sonstige	Gegen-garantiert	Sonstige
Anfangswert brutto	55.534	32.360	186	39.354
Veränderung (Zunahme)				
<ul style="list-style-type: none"> • Ausgestellte Garantien • Sonstige Veränderungen (Zunahme) 	4.916	8.038		4.558
Veränderungen (Abnahme)				
<ul style="list-style-type: none"> • In Anspruch genommene Garantien • Sonstige Veränderungen (Abnahme) 	32	119		575
	6.197	8.754	186	5.785
Endwert brutto	54.221	31.525		37.552

Anmerkung: Der Posten "ausgestellte Garantien" bezieht sich auf die im Berichtsjahr gewährten Garantien und umfasst nicht die erneuerten Garantien in Höhe von 20.604.

A.11 WERTBERICHTIGUNGEN / GESAMTE RÜCKSTELLUNGEN

Beträge in 1.000 EURO.

Fälle / Kategorien	Betrag
Anfangswert Wertberichtigungen/gesamte Rückstellungen o davon Verzugszinsen	5.744
Veränderung (Zunahme) <ul style="list-style-type: none"> • Wertberichtigungen / Rückstellungen o davon für Verzugszinsen • Sonstige Veränderungen (Zunahme) 	615 85
Veränderungen (Abnahme) <ul style="list-style-type: none"> • Wertaufholung aufgrund von Bewertungen o davon für Verzugszinsen • Wertaufholung aufgrund von Inkasso o davon für Verzugszinsen • Abschreibungen • Sonstige Veränderungen (Abnahme) 	748 11 1.078
Endwert Wertberichtigungen/gesamte Rückstellungen o davon für Verzugszinsen	4.607

Anmerkung: In der oben stehenden Tabelle werden die Veränderungen der Wertberichtigungen und der gesamten Rückstellungen angeführt, die im Geschäftsjahr aufgrund ausgestellter Garantien und wegen Forderungen aus in Anspruch genommenen Garantien eintraten. Die „Sonstigen Veränderungen (Zunahme)“ beziehen sich auf die Nutzung eines spezifischen Fonds, der von Dritten für eine Garantieerfüllung zugewiesen wurde.

A.12 AKTIVE VERMÖGENSWERTE ZUR ABSICHERUNG VON EINGEGANGENEN VERPFLICHTUNGEN

Beträge in 1.000 EURO.

Portfolios	Betrag
1. Kassa / liquide Mittel und Forderungen geg. Kreditinstitute	6.732
2. Forderungen geg. sonstige Finanzinstitute	1.901
3. Forderungen geg. Kunden	51
4. Obligationen und sonstige festverzinsliche Wertpapiere	18.468
5. Aktien, Anteile und sonstige Wertpapiere mit variablem Zinssatz	1.719
6. Sachanlagen	1.341

Anmerkung: Da mit dem gesamten Vermögen Garantien ausgestellt werden, verstehen sich die gesamten Vermögenswerte als Sicherstellung für die ausgeübte Tätigkeit. Es wird darauf hingewiesen, dass ein Teil der Aktiva (K/K Konten und Wertpapierdepots) den sog. „Garantiefonds“ bildet und - wie laut Abkommen vorgesehen - zugunsten der Partner-Banken als weitere 10%ige Sicherstellung für bestehende Garantien gebunden ist: 12.330 zum 31.12.2022.

A.13 PROVISIONSERTRÄGE UND -AUFWENDUNGEN FÜR IM GESCHÄFTSJAHR AUSGESTELLTE GARANTIEN: GESAMTBETRAG

Beträge in 1.000 EURO.

Art des übernommenen Risikos	Provisionserträge		Provisionsaufwendungen für Gegengarantie			Vermittlungsprovision
	Gegen-garantiert	Sonstige	Gegen-garantien	Rückversiche-rungen	Sonstige Sicherheiten	
Ausgestellte Garantien mit erstrangigem Ausfallrisiko	-	-	-	-	-	-
Ausgestellte Garantien mit Mezzaninrisiko	-	-	-	-	-	-
Anteilmäßig ausgestellte Garantien:	115	598	-	-	-	-
• Garantien auf erste Anforderung	115	319	-	-	-	-
• Sonstige Garantien		279	-	-	-	-
Summe	115	598	-	-	-	-

Anmerkung: Es wird darauf hingewiesen, dass keine Korrelation zwischen dieser Tabelle und der G&V-Rechnung besteht, in der die Provisionen periodengerecht nach der Pro-rata-temporis-Methode berechnet werden; in der oben stehenden Tabelle werden die Provisionen hingegen ohne Rechnungsabgrenzung und ohne Bearbeitungskosten ausgewiesen.

**A.14 VERTEILUNG DER AUSGESTELLTEN GARANTIE NACH BRANCHEN DER SCHULDNER
(Garantiehöhe, zugrunde liegende Finanzierungen)**

Beträge in 1.000 EURO.

Art des übernommenen Risikos	Ausgestellte Garantien mit erstrangigem Ausfallrisiko		Ausgestellte Garantien mit Mezzaninrisiko		Anteilmäßig ausgestellte Garantien
	Garantiehöhe	Betrag der zugrunde liegenden Finanzierungen	Garantiehöhe	Betrag der zugrunde liegenden Finanzierungen	Garantiehöhe
Bekleidung					2.509
Lebensmittel					11.935
Druck					4.876
Transporte					4.092
Chemie und Kunststoff					2.922
Landwirtschaft					2.007
Handel					5.776
Bau					14.991
Sanitär					1.695
Holz und Möbel					7.453
Metall					14.383
Dienstleistungen					26.071
Hotels					15.188
Sonstiges					9.400
Summe					123.298

Anmerkung: In der Tabelle werden - nach den Branchen der Schuldner gegliedert - die Beträge der ausgestellten Garantien ausgewiesen.

A.15 TERRITORIALE VERTEILUNG DER AUSGESTELLTEN GARANTIEN NACH ANSÄSSIGKEIT DER SCHULDNER (GARANTIEHÖHE, ZUGRUNDE LIEGENDE FINANZIERUNGEN)

Beträge in 1.000 EURO.

Art des übernommenen Risikos	Ausgestellte Garantien mit erstrangigem Ausfallrisiko		Ausgestellte Garantien mit Mezzaninrisiko		Anteilmäßig ausgestellte Garantien
	Garantiehöhe	Betrag der zugrunde liegenden Finanzierungen	Garantiehöhe	Betrag der zugrunde liegenden Finanzierungen	Garantiehöhe
Rechtssitz BZ					122.799
Rechtssitz RN					80
Rechtssitz TN					404
Rechtssitz VR					15
Summe					123.298

Anmerkung: In der Tabelle werden - nach dem Wohnsitz (Provinz) der Schuldner gegliedert - die Beträge der ausgestellten Garantien ausgewiesen.

Die Garantien, die für Mitgliedsunternehmen ohne Rechtssitz in der Provinz Bozen ausgestellt wurden, könnten sich auf Mitglieder mit einer Betriebsstätte in der Provinz Bozen bzw. auf aktive Mitglieder (Kunden) beziehen, die ihren Sitz nach der Garantievergabe an einen Ort außerhalb der Provinz Bozen verlegt haben und für die die Garantie zum 31.12. immer noch aufscheint.

A.16 VERTEILUNG DER AUSGESTELLTEN GARANTIE NACH BRANCHEN (ANZAHL DER UNTERNEHMEN, FÜR DIE EINE GARANTIE AUSGESTELLT WURDE)

Beträge in Einheiten

Art des übernommenen Risikos	Ausgestellte Garantien mit erstrangigem Ausfallrisiko	Ausgestellte Garantien mit Mezzaninrisiko	Anteilmäßig ausgestellte Garantien
Bekleidung			17
Lebensmittel			88
Druck			37
Transporte			39
Chemie u. Kunststoff			19
Landwirtschaft			7
Handel			63
Bau			120
Sanitär			24
Holz und Möbel			38
Metall			102
Dienstleistungen			245
Hotels			76
Sonstiges			80
Summe			955

Anmerkung: In der Tabelle werden - nach den Branchen der Schuldner gegliedert - die Beträge der ausgestellten Garantien ausgewiesen.

A.17 TERRITORIALE VERTEILUNG DER AUSGESTELLTEN GARANTIEEN NACH ANSÄSSIGKEIT DER SCHULDNER (ANZAHL DER UNTERNEHMEN, FÜR DIE EINE GARANTIE AUSGESTELLT WURDE)

Beträge in Einheiten

Art des übernommenen Risikos	Ausgestellte Garantien mit erstrangigem Ausfallrisiko	Ausgestellte Garantien mit Mezzaninrisiko	Anteilmäßig ausgestellte Garantien
Rechtssitz BZ			948
Rechtssitz RN			1
Rechtssitz TN			5
Rechtssitz VR			1
Summe			955

Anmerkung: In der Tabelle wird - nach dem Wohnsitz (Provinz) der Schuldner gegliedert- die Anzahl der ausgestellten Garantien ausgewiesen.
Die Garantien, die für Mitgliedsunternehmen ohne Rechtssitz in der Provinz Bozen ausgestellt wurden, könnten sich auf Mitglieder mit einer Betriebsstätte in der Provinz Bozen bzw. auf aktive Mitglieder (Kunden) beziehen, die ihren Sitz nach der Garantievergabe an einen Ort außerhalb der Provinz Bozen verlegt haben und für die die Garantie zum 31.12. immer noch aufscheint.

A. 18 BESTANDSDATEN UND ENTWICKLUNG DER MITGLIEDERZAHL

Beträge in Einheiten

Mitglieder	Aktiv	Inaktiv	Summe
A. Mitgliederzahl zu Jahresbeginn	526	452	978
B. Neue Mitglieder	25	29	54
C. Ausgeschiedene Mitglieder	0	19	19
D: Mitgliederzahl zum Jahresende	527	486	1.013

Anmerkung: Die aktiven Mitglieder, für die zu Jahresbeginn eine Garantie bestand, könnten zum Jahresbeginn zu inaktiven Mitgliedern geworden sein, weil ihre Verpflichtung gegenüber dem Kreditinstitut ordnungsgemäß beendet wurde (und die Garantie erloschen ist) oder umgekehrt. In diesen Fällen handelt es sich nicht um „neue Mitglieder“ oder „ausgeschiedene Mitglieder“, sondern um eine Veränderung des Mitgliedsstatus.

Kapitel 2 – Verwaltungsräte, Aufsichtsräte und Rechnungsprüfungsgesellschaft

VERGÜTUNG

Beträge in 1.000 EURO.

Vergütung für den Verwaltungsrat	42
Vergütung für den Aufsichtsrat	22
Vergütung für die Rechnungsprüfungsgesellschaft	20

Anmerkung: Der Rechnungsprüfungsgesellschaft und dem Aufsichtsrat wurden keine Aufträge für Beratungsleistungen oder für andere vom ursprünglichen Mandat abweichende Aufgaben erteilt.

FORDERUNGEN UND AUSGESTELLTE GARANTIE

Beträge in 1.000 EURO.

Zugunsten von Firmen ausgestellte Garantien	4.953
---	-------

Anmerkung: Hier handelt es sich Garantien, die im Interesse von Mitgliedern ausgestellt werden, deren wirtschaftlicher Eigentümer bzw. gesetzlicher Vertreter und/oder Mandatar ein Verwaltungsratsmitglied ist. Die betroffenen Vorgänge werden zu den marktüblichen Bedingungen ausgeführt.

Kapitel 6– Berichtenswerte, nach Abschluss des Geschäftsjahres eingetretene Ereignisse

Nach dem Ende des Geschäftsjahres sind keine Ereignisse eingetreten, die Auswirkungen auf den Fortbestand des Unternehmens haben.

Hinsichtlich der Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die sich auf den Bilanzabschluss auswirken, ist zu beachten, dass das Risiko der im laufenden Geschäftsjahr in Anspruch genommenen bzw. in Anspruch zu nehmenden Garantien in voller Höhe der Rückstellung für geleistete Garantien zugeordnet wurde.

Zu den Ereignissen nach dem Bilanzstichtag, die sich nicht auf den Jahresabschluss auswirken und deren Auswirkungen sich im nächsten Jahresabschluss niederschlagen werden, ist anzumerken, dass eine gewisse Unsicherheit besteht, die durch Preissteigerungen, Zinserhöhungen und Problemen auf dem Energiemarkt verursacht wird. Diese Gegebenheiten verhindern, dass das Risiko wieder auf das Niveau vor der Pandemie sinkt, was sich auf den Anstieg der Ausfallwahrscheinlichkeit von Unternehmen außerhalb des Finanzsektors auswirkt, der seit Beginn des Ukraine-Konflikts zu beobachten ist und im Gegensatz zu den Anzeichen einer Erholung steht, die in der zweiten Jahreshälfte 2021 zu erkennen war.

Kapitel 7 – Vorschlag zur Gewinnverteilung oder Verlustabdeckung

Aufgrund der Vorgaben in Art. 13, Abs. 18 des Gesetzesdekrets Nr. 269/2003, wie sie in Art. 19 des Genossenschaftsstatuts übernommen wurden, darf unsere Genossenschaft in keiner Form Gewinne an die Genossenschaftsmitglieder ausschütten. Im Sinne des Abs. 19 des Art. 13 des Gesetzesdekrets Nr. 269 vom 30.9.2003, das durch das Gesetz Nr. 326 vom 24.11.2003 umgewandelt wurde, wurde der zweite Absatz des Artikels 2545-quater des Ital. ZGB, der mit der Reform des italienischen Gesellschaftsrechts eingeführt wurde, nicht angewendet.

Es wird bestätigt, dass die im Jahresabschluss ausgewiesenen Beträge den Salden, der laut geltendem Gesetz geführten Buchhaltung entsprechen. Der vorliegende Jahresabschluss vermittelt ein klares und den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Genossenschaft im Geschäftsjahr 2022.

Vorschlag zur Gewinnverteilung:
(Beträge in 1000 EURO)

Gewinn des Geschäftsjahres	243
Gesetzliche Rücklage (30%)	73
Satzungsmäßige Rücklage	170

Bozen, 12. April 2023

DER VERWALTUNGSRAT

**KREDITGARANTIEGENOSSENSCHAFT DER KLEINEN UND
MITTLEREN BETRIEBE SÜDTIROLS**

(Confidi Südtirol Genossenschaft)

I-39100 – Bozen (BZ), Schlachthofstraße Nr. 30

Steuer- und Eintragungsnummer bei Handelsregister von Bozen 80018730210, MwSt.-Nummer
01467020238

Register der Genossenschaften Nr. A145512 - Sektion I

**BERICHT DES AUFSICHTSRATES ZUM JAHRESABSCHLUSS
ZUM 31. DEZEMBER 2022**

Sehr geehrte Mitglieder,

im Geschäftsjahr, das am 31. Dezember 2022 endet, hat der Aufsichtsrat, die in Artikel 2403 des italienischen Zivilgesetzbuches vorgesehenen Funktionen ausgeübt, während die in Artikel 2409-bis des italienischen Zivilgesetzbuches und im Gesetzesdekret Nr. 39 vom 27. Januar 2010 vorgesehene Rechnungsprüfung, der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft "Raiffeisenverband Südtirol Genossenschaft" anvertraut wurde.

Der Verwaltungsrat hat uns den am 12. April 2023 genehmigten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 zur Verfügung gestellt.

Bericht über die Aufsichtstätigkeit nach Artikel 2429, 2. Absatz, des Zivilgesetzbuches

Im Laufe des zum 31.12.2022 endenden Geschäftsjahres wurde unsere Tätigkeit gemäß den gesetzlichen Anforderungen, sowie den Verhaltensgrundsätzen des Aufsichtsrats, empfohlen durch die Kammer der italienischen Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, ausgeführt.

Kenntnis der Kreditgarantiegenossenschaft, Risikobewertung und Bericht über die Aufgaben, mit denen das Kontrollorgan betraut wurde

Es wird bestätigt, dass sich der unterfertigte Aufsichtsrat ein fundiertes Bild über die Genossenschaft im Allgemeinen und insbesondere hinsichtlich folgender Aspekte gemacht hat:

- a) die Art der wirtschaftlichen Tätigkeit;
- b) die Finanz- und Organisationsstruktur.

Auch unter Berücksichtigung der Größe der Genossenschaft und ihrer spezifischen Problembereiche wird bekräftigt, dass die Phase der „Planung“ der Prüfungstätigkeit – in der die Risiken und kritischen Bereiche im Zusammenhang mit den beiden vorhergenannten Parametern bewertet werden müssen – auf der Grundlage der bereits gewonnenen Erfahrungen und Informationen durchgeführt wurde.

Dieser Bericht fasst somit die Prüfungstätigkeit zusammen, die von Art. 2429, 2. Absatz, des italienischen Zivilgesetzbuches, vorgesehen ist.

Die Handlungen des Aufsichtsrates haben sich über das gesamte Geschäftsjahr erstreckt, in dessen Verlauf auch die Zusammenkünfte im Sinne des Artikels 2404 des italienischen Zivilgesetzbuches ordnungsgemäß abgehalten wurden und dabei die vorgesehenen Niederschriften verfasst und anschließend unterzeichnet wurden.

Der Aufsichtsrat hat zudem mit der bestellten Wirtschaftsprüfungsgesellschaft regelmäßige und notwendige Aussprachen geführt, um den vom Art. 2409-septies des italienischen Zivilgesetzbuches vorgesehenen Austausch relevanter Informationen sicherzustellen und zu vervollständigen.

1. Kontrolltätigkeit gemäß Artikel 2403 und folgende des Zivilgesetzbuches

Wir haben überprüft, dass die rechtlichen Anforderungen erfüllt und die Satzung, sowie die Grundsätze der ordnungsgemäßen Geschäftsführung befolgt wurden.

Wir haben an den Versammlungen der Genossenschaftsmitglieder und an den Sitzungen des Verwaltungsrats und des Exekutivausschusses teilgenommen, und konnten anhand der verfügbaren Informationen, weder Verletzungen des Gesetzes oder der Satzung, noch augenscheinlich unvorsichtige, riskante, in potenziellem Interessenskonflikt stehende oder zu einer Verminderung des Genossenschaftsvermögens führende Operationen feststellen. Dabei wurden wir von den Verwaltern angemessen über den Verlauf der Geschäftsführung und dessen erwartete Entwicklung informiert, im Besonderen über die wirtschaftlich, finanziell und vermögentechnisch besonders relevanten Geschäfte der Genossenschaft. Wir haben mit der beauftragten Revisionsgesellschaft Informationen ausgetauscht. Daraus gingen keine relevanten Daten und Informationen hervor, die im vorliegenden Bericht zu erwähnen wären.

Wir haben die Angemessenheit des Buchführungs- und des Verwaltungssystems, sowie deren Zuverlässigkeit bezüglich der korrekten Darstellung der Geschäftsvorfälle im Rahmen unseres Kompetenzbereiches geprüft, mittels Informationen der Verantwortlichen der einzelnen Bereiche bzw. Prüfung der Betriebsunterlagen bzw. mittels Informationen seitens der beauftragten Revisionsgesellschaft.

Es sind keine Beschwerden von den Genossenschaftsmitgliedern gemäß Artikel 2408 des italienischen Zivilgesetzbuches eingegangen.

Im Laufe des Jahres hat der Aufsichtsrat keine gesetzlich vorgeschriebenen Stellungnahmen abgegeben.

Es fanden, während der oben beschriebenen Aufsichtstätigkeiten, keine weiteren erheblichen Ereignisse statt, die in dem vorliegenden Bericht zu erwähnen wären.

2. Anmerkungen zum Jahresabschluss

Wir haben den Entwurf des Jahresabschlusses zum 31.12.2022 geprüft und berichten wie folgt:

Da die gesetzliche Rechnungsprüfung des Jahresabschlusses dem Aufsichtsrat nicht zusteht, haben wir den allgemeinen Aufbau desselben, die allgemeine Gesetzmäßigkeit seiner Erstellung und seiner Struktur beaufsichtigt, und diesbezüglich haben wir keine Bemerkungen.

Wir haben die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen zur Erstellung des Lageberichts überprüft und haben diesbezüglich keine Anmerkungen zu machen.

Wir weisen jedoch darauf hin, dass die Erstellung des Jahresabschlusses - formal und inhaltlich wahrheitsgetreu nach den für die Erstellung geltenden Bestimmungen - in der Verantwortung des Verwaltungsrates liegt und somit in seinen Verantwortungsbereich fällt. Nach unserem besten Wissen sind die Verwalter bei der Erstellung des Jahresabschlusses nicht von den gesetzlichen Bestimmungen gemäß Artikel 2423, Absatz 5 des italienischen Zivilgesetzbuches abgewichen.

Gemäß Artikel 2426, Nr. 5, des Zivilgesetzbuches haben wir die Zustimmung gegeben, die Aufwendungen für die Errichtung und Erweiterung des Unternehmens auf der Aktivseite zu verbuchen.

Der Aufsichtsrat hält fest, dass die Genossenschaft grundsätzlich laut Satzung ausschließlich Leistungen an Mitglieder erbringen kann. Der Aufsichtsrat bestätigt, dass davon ausgegangen werden kann, dass die gesamte Tätigkeit auf die Mitglieder ausgerichtet ist und somit die vorherrschende Tätigkeit mit den Mitgliedern im Geschäftsjahr 2022, im Sinne des Artikels 2513 des ZGB, einhalten wurde. Der Aufsichtsrat teilt mit, dass er im Sinne der Bestimmungen laut Art. 2 des Gesetzes Nr. 59/1992 und Art. 2545 ZGB die vom Verwaltungsrat verfolgten Kriterien der Mitgliederverwaltung und -förderung teilt, die ihrerseits im Bilanzanhang und im Lagebericht des Verwaltungsrates angeführt und für das Einhalten der Mutualitätsklauseln als Kreditgarantien genossenschaft erforderlich sind.


3. Anmerkungen und Vorschläge für die Genehmigung des Jahresabschlusses

Unter Berücksichtigung auch der Ergebnisse der Überprüfungen seitens der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, wie sie im Bericht über die Prüfung der Jahresrechnung dargelegt sind, schlägt der Aufsichtsrat der Mitgliederversammlung der Genossenschaft vor, den vom Verwaltungsrat erstellten Jahresabschluss zum 31.12.2022 zu genehmigen.

Der Aufsichtsrat stimmt dem Vorschlag der Verwalter im Bilanzanhang für die Verwendung des Jahresergebnisses zu, und bedankt sich bei den Führungsorganen für die gute und konstruktive Zusammenarbeit, und im Besonderen beim Präsidenten des Verwaltungsrates und bei dessen Mitgliedern, beim Direktor und bei allen Mitarbeitern der Kreditgenossenschaft.

Bozen, den 14. April 2023

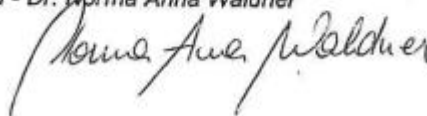
Für den Aufsichtsrat


Der Präsident - Dr. Hubert Lanthaler

Das Mitglied - Dr. David Felcher



Das Mitglied - Dr. Norma Anna Waldner



Revisionsdirektion – Direzione di Revisione

Unabhängige Organisationseinheit – Unità Indipendente

Kreditgarantiegenossenschaft der kleinen
und mittleren Betriebe Südtirols
Schlachthofstraße 30

39100 Bozen

Bozen
14.04.2023

Vermerk des Abschlussprüfers des Jahresabschlusses zum 31.12.2022 der Kreditgarantiegenossenschaft der kleinen und mittleren Betriebe Südtirols

Gemäß unseres Auftrages als Abschlussprüfer im Sinne des Regionalgesetzes Nr. 5 vom
9. Juli 2008 (Regelung der Aufsicht über die genossenschaftlichen Körperschaften)
übermitteln wir Ihnen im Anhang den von der REVI & Partners ausgestellten und mit uns
abgestimmten Vermerk zum Jahresabschluss zum 31.12.2022 Ihrer Genossenschaft.

Mit freundlichen Grüßen

Der Revisionsdirektor

Thomas Baizer



REVI & PARTNERS GMBH

Marie-Curie-Straße 17
39100 Bozen
St. Nr. 01402070211

Tel. 0471 539 761
Fax 0471 539 215
info@revi.bz
www.revipartners.it

REVI & PARTNERS SRL

Via Marie Curie, 17
39100 Bolzano
Cod. fisc. 01402070211

Tel. 0471 539 761
Fax 0471 539 215
info@revi.bz
www.revipartners.it



UNI EN ISO 9001 2015 Certificate No. 17764: Scope auditing and certification

An die Vollversammlung der
Kreditgarantiegenossenschaft der kleinen
und mittleren Betriebe Südtirols

An die Raiffeisenverband Südtirol
Genossenschaft

***Bericht der unabhängigen Revisionsgesellschaft
im Sinne des Art. 14, gesetzgebendes Dekret Nr. 39/2010 und des RG. Nr. 5/2008***

Prüfungsurteil zum Jahresabschluss

Urteil

Wir haben den Jahresabschluss der Kreditgarantiegenossenschaft der kleinen und mittleren Betriebe Südtirols (in Folge die "Gesellschaft"), bestehend aus Bilanz zum 31. Dezember 2022, Gewinn- und Verlustrechnung sowie aus dem Anhang, der Jahresabschlussprüfung zum Stichtag unterworfen.

Nach unserer Beurteilung entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften zu dessen Erstellung und vermittelt unter Beachtung der italienischen Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022.

Grundlagen für das Prüfungsurteil zum Jahresabschluss

Wir haben unsere Prüfung nach den internationalen Grundsätzen der Rechnungsprüfung (ISA Italien) durchgeführt. Unsere Verantwortungen sind im Sinne der genannten Grundsätze ausführlicher im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ beschrieben. Wir sind in Übereinstimmung mit den italienischen handelsrechtlichen Vorschriften und den Grundsätzen beruflicher Ethik sowie den Unabhängigkeitsgrundsätzen von der Gesellschaft unabhängig. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Verantwortung der Verwalter und des Überwachungsrates für den Jahresabschluss

Die Verwalter sind für die Abfassung des Jahresabschlusses verantwortlich, welcher ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft entsprechend den italienischen gesetzlichen Vorschriften vermittelt. Ferner sind die Verwalter auch für die internen Kontrollen verantwortlich, die sie als notwendig erachtet haben, um die Erstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen, beabsichtigten oder unbeabsichtigten, falschen Darstellungen ist, die auf absichtliche Handlungen oder Fehlhandlungen zurückzuführen sind.

GEZEICHNETES GESELLSCHAFTSKAPITAL € 90.000 LV.
EINTR. HANDELSK. BZ 118288 - GEN. M.D. 19.3.92 NR. 1966/39
SÜDTIROLER SPARKASSE | CASSA DI RISPARMIO DI BOLZANO
IBAN IT 44 K 06045 11600 00000006900 SWIFT-BIC CRBZIT2B090

CAPITALE SOCIALE SOTTOSCRITTO € 90.000 LV.
ISCR. CCIA BZ 118288 - AUT. D.M. 19.3.92 NR. 1966/39
RAIFFEISEN LANDESBANK | CASSA CENTRALE RAIFFEISEN
IBAN IT 55 Z 03493 11600 000300040592 SWIFT-BIC RZS8IT2B

Die Verwalter sind für die Bewertung der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit als funktionierendes Subjekt und im Hinblick auf die Bilanzierung für die treffende Verwendung der Voraussetzung des Grundsatzes der Unternehmensfortführung, sowie für die diesbezügliche angemessene Information verantwortlich. Bei der Erstellung der Bilanz sind die Verwalter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen und die entsprechenden Sachverhalte zu beschreiben. Darüber hinaus sind die Verwalter dafür verantwortlich, den Jahresabschluss auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, es sei denn, es besteht die Absicht, die Gesellschaft zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen, oder es besteht keine realistische Alternative, als so zu handeln.

Der Überwachungsrat ist im Sinne der Gesetznormen für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Erstellung des Jahresabschlusses verantwortlich.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Unsere Zielsetzung ist es, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, dass der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Angaben ist, und einen Revisionsbericht zu verfassen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den italienischen Grundsätzen ordnungsgemäßer Abschlussprüfung sowie unter ergänzender Beachtung der ISA Italien durchgeführte Abschlussprüfung einen wesentlichen Fehler, sofern vorhanden, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Bei der gesamten Prüfung, welche unter der Beachtung der italienischen Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung ISA Italien erfolgte, haben wir pflichtgemäßes Ermessen ausgeübt und eine kritische Grundhaltung bewahrt. Darüber hinaus:

- haben wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Angaben im Jahresabschluss identifiziert und beurteilt, Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken geplant und durchgeführt sowie Prüfungsnachweise, die ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen, erlangt. Das Risiko, dass wesentliche falsche Angaben nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Angaben bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;
- haben wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem gewonnen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben;
- haben wir die Angemessenheit der von den Verwaltern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den Verwaltern dargestellten Schätzwerte und damit zusammenhängenden Angaben beurteilt;
- haben wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die Verwalter sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise gezogen, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Im Falle des Bestehens

einer wesentlichen Unsicherheit, sind wir verpflichtet, im Bericht auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil anzupassen. Wir haben unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichtes erlangten Prüfungsnachweise gezogen. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann;

- haben wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben beurteilt, und ob der Jahresabschluss die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild vermittelt wird.

Wir haben laut ISA Italien die verantwortlichen Funktionen der *Governance* auf einem angemessenen Niveau identifiziert und ihnen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung festgestellt haben, mitgeteilt.

Vermerk zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

Urteil gemäß Art. 14, Abs. 2, Buchstabe e), des Gesetzesdekretes 39/10

Die Verwalter sind verantwortlich für die Erstellung des Lageberichts der Kreditgarantiegenossenschaft der kleinen und mittleren Betriebe Südtirols zum 31. Dezember 2022, der insgesamt ein zutreffendes Bild der Lage der Gesellschaft vermittelt, sowie mit dem Jahresabschluss im Einklang steht und den gesetzlichen Vorschriften entspricht.

Wir haben unsere Prüfung des Lageberichtes in Übereinstimmung mit den italienischen Grundsätzen ISA Italien 720B durchgeführt, um eine hinreichende Sicherheit zu erlangen, ob der Lagebericht ein zutreffendes Bild über die Lage der Gesellschaft vermittelt, sowie mit dem Jahresabschluss der Kreditgarantiegenossenschaft der kleinen und mittleren Betriebe Südtirols zum 31. Dezember 2022 im Einklang steht und den gesetzlichen Vorschriften entspricht.

Nach unserer Beurteilung steht der Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss und entspricht den gesetzlichen Bestimmungen.

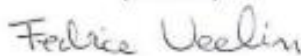
Mit Bezug auf die Erklärung laut Art. 14, Abs. 2, Buchstabe e), vom GD 39/10, welche auf Grundlage der vorhandenen Kenntnis und das Verständnis der Gesellschaft und auf die durch die Durchführung der Prüfungstätigkeit erworbenen Hintergründe erlassen wird, haben wir nichts zu berichten.

Bozen, 14. April 2023

Revi & Partners GmbH

Federica Vecchioni

(Partner)



PROTOKOLL DER ORDENTLICHEN VOLLVERSAMMLUNG
vom 16. Mai 2023

Am 16. Mai 2023 fand nach einer ungültigen ersten Einberufung in zweiter Einberufung um 17.00 Uhr auf Schloss Maretsch, Claudia de Medici-Str. 12 Bozen, die ordentliche Vollversammlung der Genossenschaftsmitglieder der Confidi Südtirol Genossenschaft statt, bei der über folgende Tagesordnungspunkte diskutiert und entschieden wurde:

1. Vorstellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2022;
2. Berichte des Verwaltungsrates, Aufsichtsrats und der Revisionsgesellschaft;
3. Genehmigung des Jahresabschlusses;
4. Entgelte der Verwaltungsratsmitglieder, des Aufsichtsrats und der Revisionsgesellschaft;
5. Sonstiges.

Anwesend sind für den Verwaltungsrat: Präsident Geom. Christian Gartner, Vizepräsident Ing. Vittorio Repetto und die Mitglieder des Rats: Dr. Wolfgang Alber, Dr. Vinicio Biasi, Dr. Michele Libori, Dr. Filippo Nones Spadafora, Dr. Konrad Weissteiner, Hr. Franz Marx, Hr. Johann Moriggl, Dr. Luis Plunger, Dr. Martin Atzwanger, Frau Dr. Manuela Paulmichl, Dr. Hansjoerg Haller.

Anwesend sind für den Aufsichtsrat: Präsident Dr. Hubert Lanthaler und Mitglied Dr. David Feichter. Anwesend ist für die Revisionsgesellschaft Raiffeisenverband Südtirol: Dr. Tomas Bauer.

Anwesend für die Revisionsgesellschaft Revi & Partners GmbH beauftragt vom Raiffeisenverband Südtirol: Frau Dr. Federica Vecchioni.

Die abwesenden Mitglieder der Gesellschaftsorgane sind entschuldigt.

Anwesend sind weiters die Inhaber oder Vertreter folgender Mitgliedsbetriebe:

AB INDUSTRIE TECHNIK GMBH – BRIXEN, ACS DATA SYSTEM AG – BOZEN, AL-KO KOBER GMBH – VINTL, ALBER AG – LANA, ARMONIA SOZIALGEN. – BOZEN, ATZWANGER AG – BOZEN, B.B.G. KG DER GLORIA GMBH & C. – BOZEN, BEL GMBH – BOZEN, BETONFORM GMBH – GAIS, BETONFORM IMMOBILIEN GMBH – GAIS, BWR GMBH – GAIS, CALLIGIONE GMBH – MERAN, CHRISTOPHORUS KG DES J. MORIGGL – MALS, CONSIG SOZIALGEN. – BOZEN, GENOSSENSCHAFT FÜR SOZIAL-SANITÄRE LEISTUNGEN S.O.S. GEN. – BOZEN, BAOBAB SOZIALGEN. – BOZEN, OFFICINE VISPA SOZIALGEN. – BOZEN, COSTRUZIONI REPETTO GMBH – BOZEN, DAKAR GMBH – BOZEN, GREEN POWER SAND IN TAUFERS GMBH – SAND IN TAUFERS, KARMA IMMOBILIEN GMBH – BRIXEN, MARX AG – SCHLANDERS, MICRO PHOTON DEVICES GMBH – BOZEN, MICROGATE GMBH – BOZEN, MORIGGL GMBH – GLURNS, MORIGGL INVEST GMBH – GLURNS, MORIGGL RISAN GMBH – GLURNS, PRO MOTUS GMBH – BOZEN, TAAUT KG DES COLOMBI WALTER & CO. – BRXEN, TANGRAM GMBH – BOZEN, WELFARE BOZEN KONSORTIUM SOZIALGEN. WIBB – BOZEN, WIESER NATURE & HOSPITALITY GMBH – SAND IN TAUFERS.

Folgende Betriebe sind durch Vollmacht vertreten:

AGCI ALTO SÜDTIROL GEN. – BOZEN, AUTOINDUSTRIALE GMBH – BOZEN, CHERVO' AG – KASTELRUTH, CHRISTOF ZITTURI & CO. OHG – AHRNTAL, HEGEMATIC GMBH – MERAN, KARL WIESER OHG – SAND IN TAUFERS, NORDTRUCK GMBH – BOZEN, PIROCHE GMBH – MERAN, QUICKCOM GMBH – LEIFERS, UNTERHOFER & PARTNER KG – BOZEN.

Punkte 1 und 2) Vorstellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2022 - Berichte des Verwaltungsrates, Aufsichtsrats und der Revisionsgesellschaft.

Der Präsident des Verwaltungsrats, Hr. Christian Gartner, führt gemäß Art. 26 der Satzung den Vorsitz und gibt bekannt, dass die Gesellschafterversammlung im Sinne der Satzungen und der Gesetzesbestimmungen ordnungsgemäß einberufen wurde. Nachdem festgestellt wurde, dass 42 Genossenschaftsmitglieder persönlich oder mittels Vollmacht anwesend sind, erklärt der Präsident die zweite Einberufung der Versammlung für beschlussfähig.

Der Präsident ernennt mit Zustimmung der Vollversammlung Dr. Christian Christianell zum Sekretär und eröffnet die Sitzung.

Herr Gartner begrüßt alle Anwesenden und berichtet zusammen mit dem Vizepräsidenten Repetto und dem Direktor Christianell ausführlich über das Geschäftsjahr 2022.

Anschließend werden Bilanzdaten und der dazugehörige Geschäftsbericht verlesen.

Nach der Lektüre übergibt Herr Gartner das Wort an den Aufsichtsratspräsidenten, Dr. Lanthaler, der den Bericht des Aufsichtsrates vorliest.

Der Präsident übergibt das Wort an Frau Dr. Vecchioni, die den Bericht der Revisionsgesellschaft vorliest.

Die Diskussion über den Jahresabschluss wird eröffnet.

Es besteht kein weiterer Klärungsbedarf hinsichtlich dem Bilanzinhalt.

Punkt 3) Genehmigung des Jahresabschlusses

Die stimmberechtigten Mitglieder genehmigen einstimmig den zum 31.12.2022 erstellten Jahresabschluss, bestehend aus der Vermögensbilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung, dem Bilanzanhang und dem Bericht des Verwaltungsrats in der vorgelegten Form und genehmigen die darin vorgeschlagene Gewinnzuweisung in Höhe von Euro 243.172 wie folgt:

Gesetzliche Rücklage (30%)	Euro 72.952
Satzungsmäßige Rücklage	Euro 170.220

Punkt 4) Entgelte der Verwaltungsratsmitglieder, des Aufsichtsrats und der Revisionsgesellschaft

Die Vollversammlung bestätigt bei Stimmhaltung der Verwaltungsratsmitglieder die Kriterien für die Zahlung von Sitzungsgeldern, die den Verwaltungsratsmitgliedern sowohl für die aktive Teilnahme an den Sitzungen als auch für die damit verbundenen Leistungen bei der Ausübung ihrer Funktionen gewährt werden, und legt auch für das Jahr 2023 die folgenden Beträge fest:

Präsident	Euro 285
Vizepräsident	Euro 255
Verwaltungsräte	Euro 227

Wie von der Vollversammlung am 22. Juli 2021 beschlossen, werden für die Aufsichtsräte folgende Jahresentgelte bestätigt:

Präsident	Euro 7.500
Aufsichtsräte	Euro 5.000

Darüber hinaus wird allen Amtsträgern mit Wohnsitz außerhalb Bozens eine Aufwandsentschädigung gewährt.

Die Vollversammlung bestätigt das jährliches Honorar in Höhe von Euro 16.800 für die Revisionsgesellschaft. Genannter Pauschalbetrag kann bei besonderen Umständen und Ausweitung der Prüfungstätigkeit, mit vorheriger Ankündigung, abweichen.

Der Präsident schlägt die Erneuerung der Versicherungspolize zur Deckung von Haftungsrisiken, die den Verwaltungsräten, Aufsichtsräten und Mitarbeitern der Genossenschaft aus der Ausübung ihrer Tätigkeit erwachsen könnten, vor.

Die Vollversammlung nimmt den Vorschlag des Präsidenten einstimmig an.

Punkt 5) Sonstiges:

Die Mitgliederversammlung beschließt, die in Art. 8, Abs. 1, Punkt c) des Statuts vorgesehene Aufnahmegebühr für neue Mitglieder nicht einzuführen.

Der Präsident dankt den Mitgliedern für das entgegengebrachte Vertrauen sowie den Förderstellen, Kreditinstituten und Wirtschaftsorganisationen für die gute Zusammenarbeit.

Da keine Wortmeldungen vorliegen, löst sich die Versammlung um 18:15 Uhr auf.

Präsident

Geom. Christian Gartner

Sekretär

Dr. Christian Christanell

2022



FI ASH REPORT

	2021	2020	VAR	2021	VAR	2020	VAR	2020	VAR
ACTIVO TOTAL	100.000.000.000	98.000.000.000	2.000.000.000	100.000.000.000	98.000.000.000	2.000.000.000	100.000.000.000	98.000.000.000	2.000.000.000
ACTIVO CIRCULANTE	55.000.000.000	54.000.000.000	1.000.000.000	55.000.000.000	54.000.000.000	1.000.000.000	55.000.000.000	54.000.000.000	1.000.000.000
ACTIVO NO CIRCULANTE	45.000.000.000	44.000.000.000	1.000.000.000	45.000.000.000	44.000.000.000	1.000.000.000	45.000.000.000	44.000.000.000	1.000.000.000
ACTIVO PASIVO TOTAL	100.000.000.000	98.000.000.000	2.000.000.000	100.000.000.000	98.000.000.000	2.000.000.000	100.000.000.000	98.000.000.000	2.000.000.000
PASIVO CIRCULANTE	50.000.000.000	49.000.000.000	1.000.000.000	50.000.000.000	49.000.000.000	1.000.000.000	50.000.000.000	49.000.000.000	1.000.000.000
PASIVO NO CIRCULANTE	50.000.000.000	49.000.000.000	1.000.000.000	50.000.000.000	49.000.000.000	1.000.000.000	50.000.000.000	49.000.000.000	1.000.000.000
ACTIVO CIRCULANTE PASIVO CIRCULANTE	35.000.000.000	34.000.000.000	1.000.000.000	35.000.000.000	34.000.000.000	1.000.000.000	35.000.000.000	34.000.000.000	1.000.000.000
ACTIVO NO CIRCULANTE PASIVO NO CIRCULANTE	10.000.000.000	9.000.000.000	1.000.000.000	10.000.000.000	9.000.000.000	1.000.000.000	10.000.000.000	9.000.000.000	1.000.000.000
ACTIVO PASIVO CIRCULANTE NO CIRCULANTE	10.000.000.000	10.000.000.000	0	10.000.000.000	10.000.000.000	0	10.000.000.000	10.000.000.000	0
ACTIVO PASIVO NO CIRCULANTE CIRCULANTE	10.000.000.000	9.000.000.000	1.000.000.000	10.000.000.000	9.000.000.000	1.000.000.000	10.000.000.000	9.000.000.000	1.000.000.000
ACTIVO PASIVO TOTAL PASIVO TOTAL	100.000.000.000	98.000.000.000	2.000.000.000	100.000.000.000	98.000.000.000	2.000.000.000	100.000.000.000	98.000.000.000	2.000.000.000
ACTIVO PASIVO TOTAL PASIVO CIRCULANTE	65.000.000.000	63.000.000.000	2.000.000.000	65.000.000.000	63.000.000.000	2.000.000.000	65.000.000.000	63.000.000.000	2.000.000.000
ACTIVO PASIVO TOTAL PASIVO NO CIRCULANTE	35.000.000.000	35.000.000.000	0	35.000.000.000	35.000.000.000	0	35.000.000.000	35.000.000.000	0
ACTIVO PASIVO CIRCULANTE PASIVO CIRCULANTE	35.000.000.000	34.000.000.000	1.000.000.000	35.000.000.000	34.000.000.000	1.000.000.000	35.000.000.000	34.000.000.000	1.000.000.000
ACTIVO PASIVO CIRCULANTE PASIVO NO CIRCULANTE	30.000.000.000	29.000.000.000	1.000.000.000	30.000.000.000	29.000.000.000	1.000.000.000	30.000.000.000	29.000.000.000	1.000.000.000
ACTIVO PASIVO NO CIRCULANTE PASIVO CIRCULANTE	5.000.000.000	5.000.000.000	0	5.000.000.000	5.000.000.000	0	5.000.000.000	5.000.000.000	0
ACTIVO PASIVO NO CIRCULANTE PASIVO NO CIRCULANTE	5.000.000.000	4.000.000.000	1.000.000.000	5.000.000.000	4.000.000.000	1.000.000.000	5.000.000.000	4.000.000.000	1.000.000.000

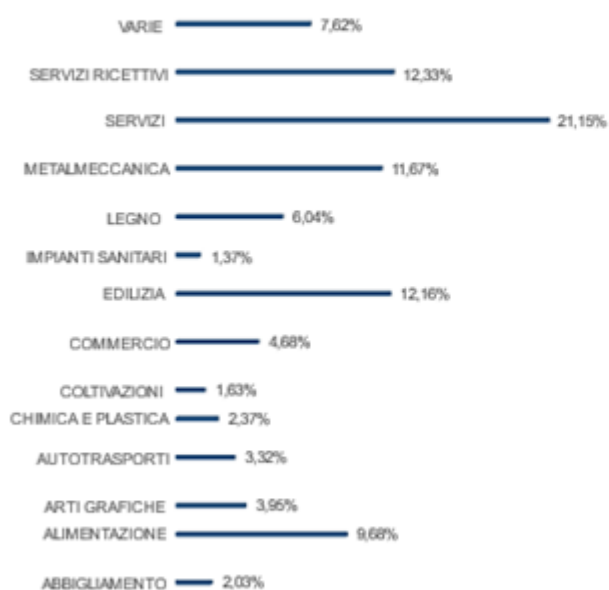


**Neben 282 Garantierneuerungen auf bestehenden Finanzierungen i.H.v. 67 Mio EUR,
hat Confidi 157 neue Vorgänge für insg. 41 Mio EUR unterstützt**

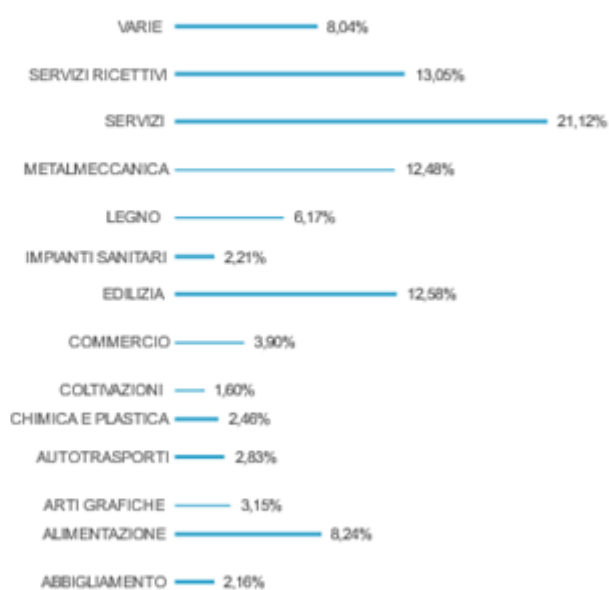


FOCUS 2021 - 2022

SETTORI GARANTITI 2022

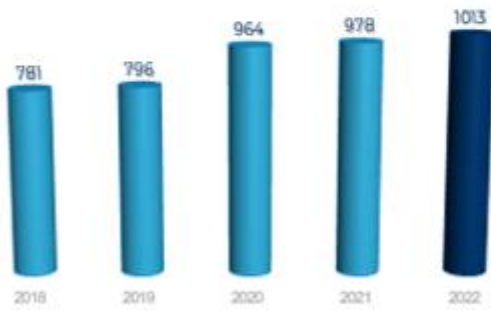


SETTORI GARANTITI 2021

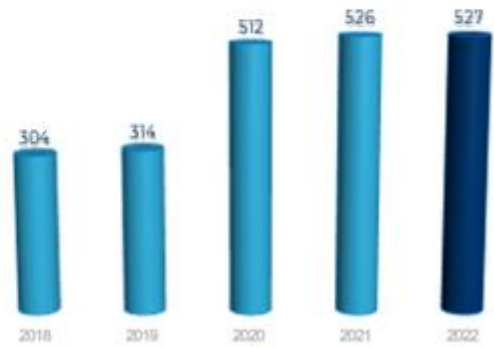


SU BASE QUINQUENNALE

AZIENDE ASSOCIATE MITGLIEDER

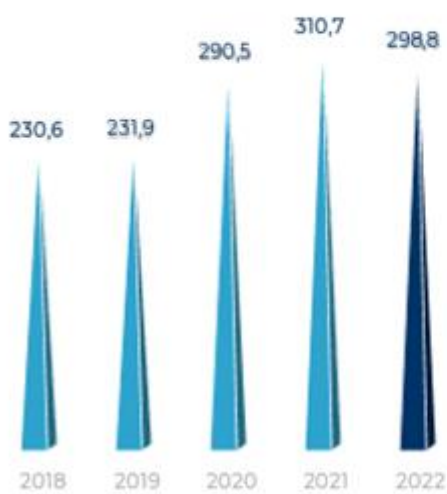


GARANTITE MITGLIEDER AZIENDE GARANTITE

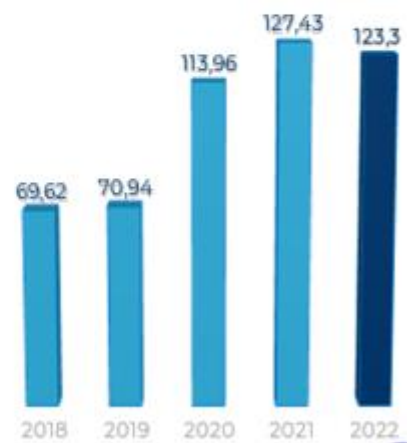


5-JAHRE-ZEITRAUM

FINANZIAMENTI GARANTITI GARANTITE FINANZIERUNGEN (Euro/MIO)

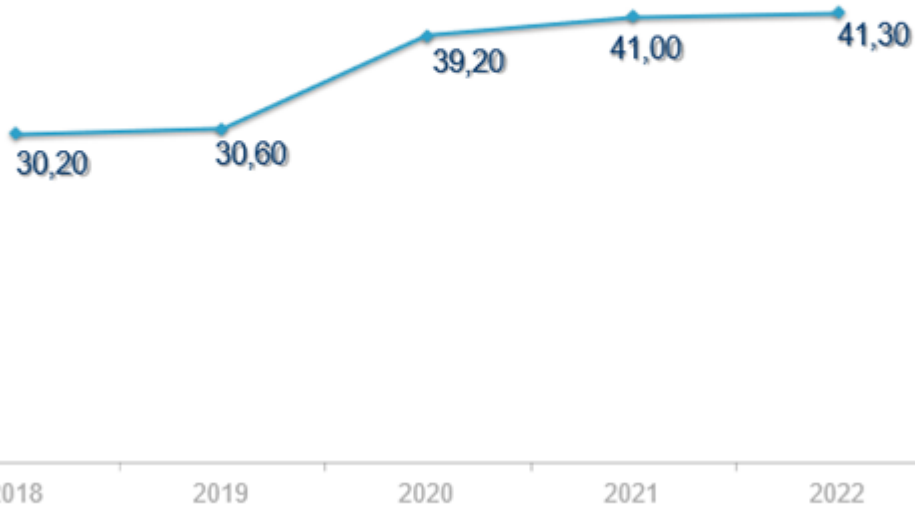


RISIKO AUF GARANTITE FINANZIERUNGEN RISCHIO SU FINANZIAMENTI GARANTITI (Euro/MIO)



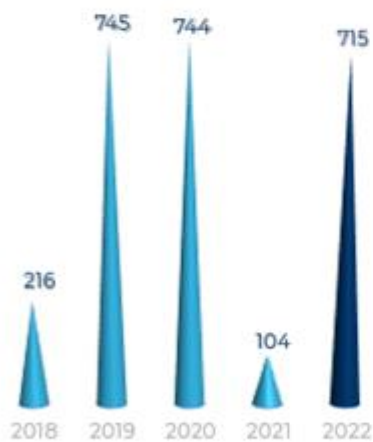
SU BASE QUINQUENNALE

INDICE DI COPERTURA (garanzie prestate / Finanziamenti in essere)
DECKUNGSINDEX (geleistete Garantien / gesamte Finanzierungen)
(in %)



5-JAHRE-ZEITRAUM

NETTO INSOLVENZEN
INSOLVENZE NETTE
(Euro/000)

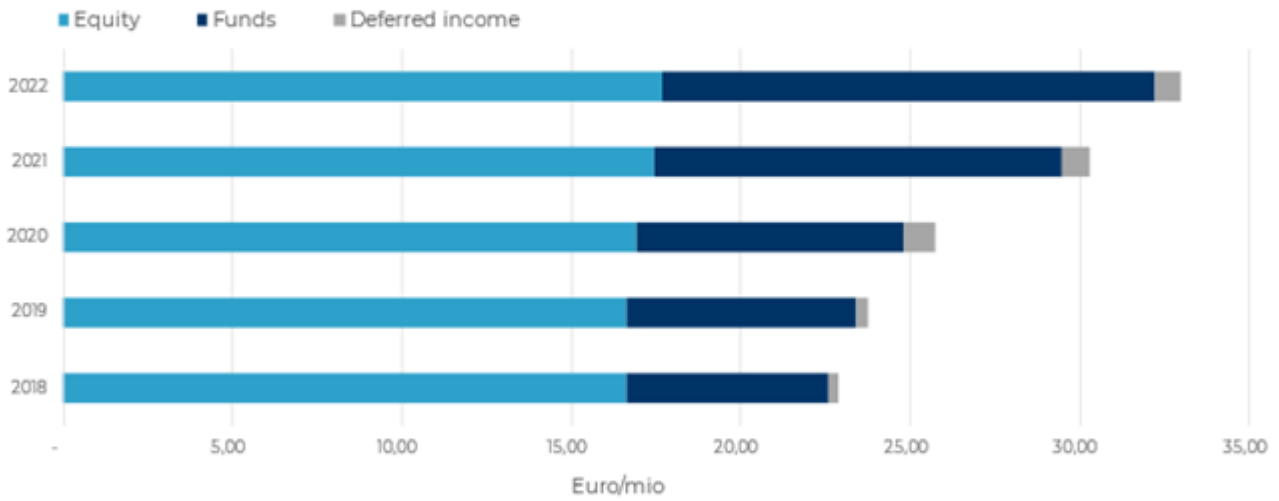


Tasso medio di decadimento = 0,50%
(Insolvenze nette / Risk nel quinquennio 2018- 2022)

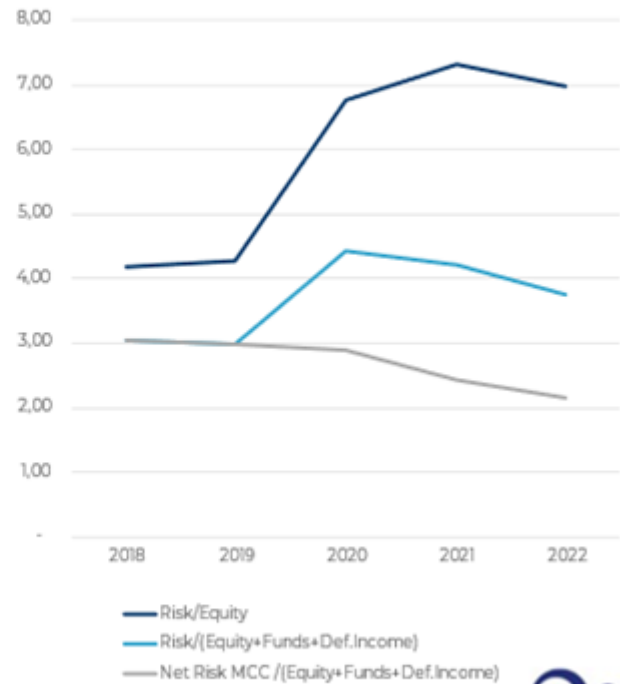
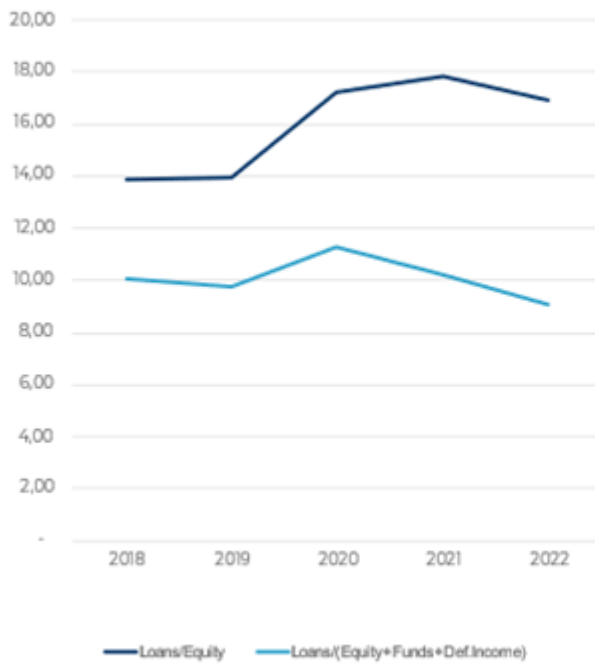
Index inVerbesserung
0,53% im Zeitraum 2017 - 2021



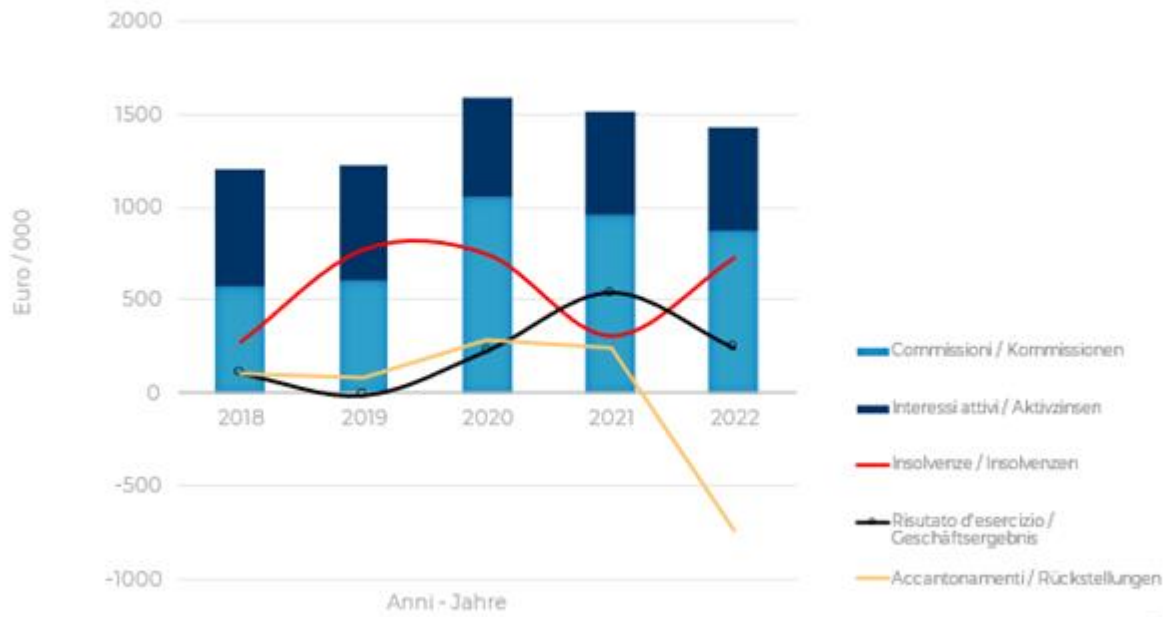
SOLVIBILITA' – BONITÄT – SOLVENCY



LEVA - HEBEL

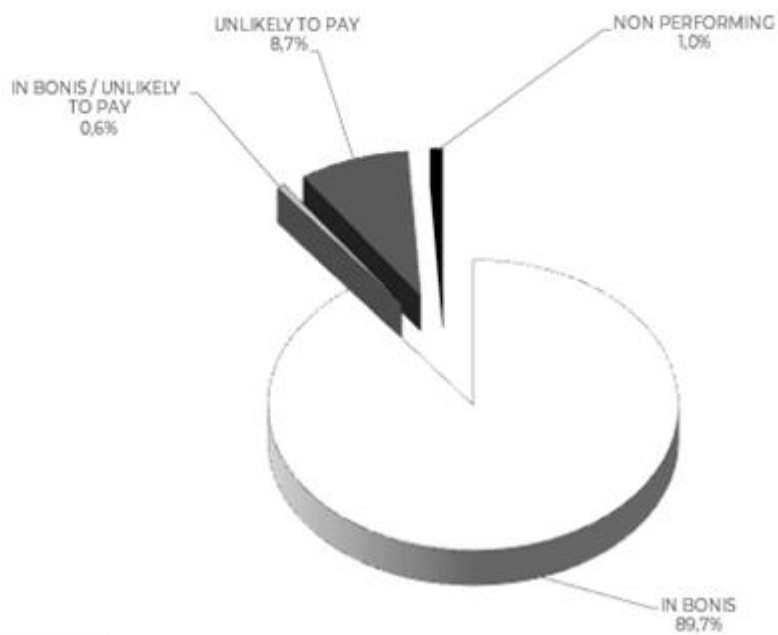


ANDAMENTO RISULTATO D'ESERCIZIO ENTWICKLUNG DES BILANZERESULTATES



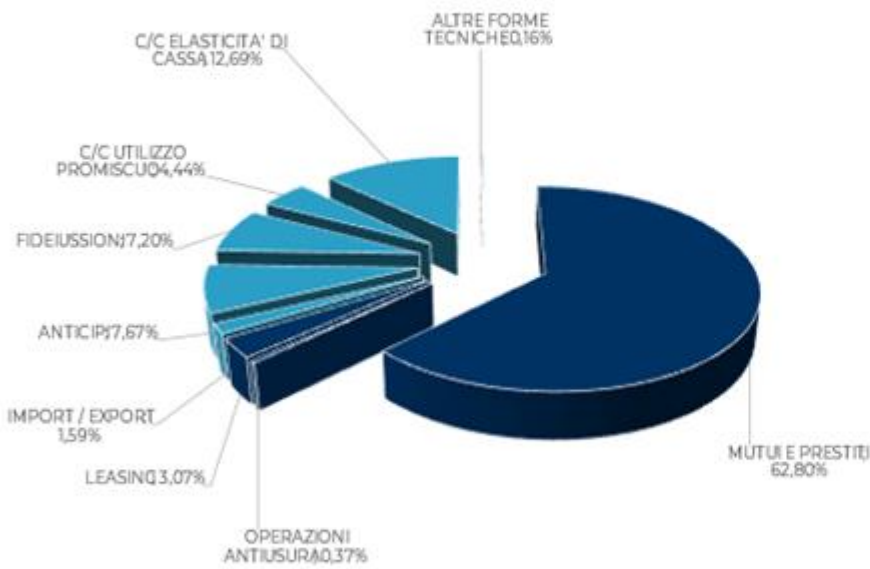
11

PORTFOLIO PROBLEMKREDITE - DETERIORATO



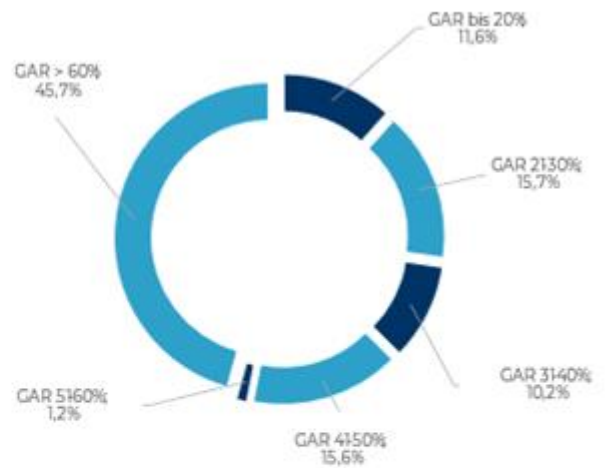
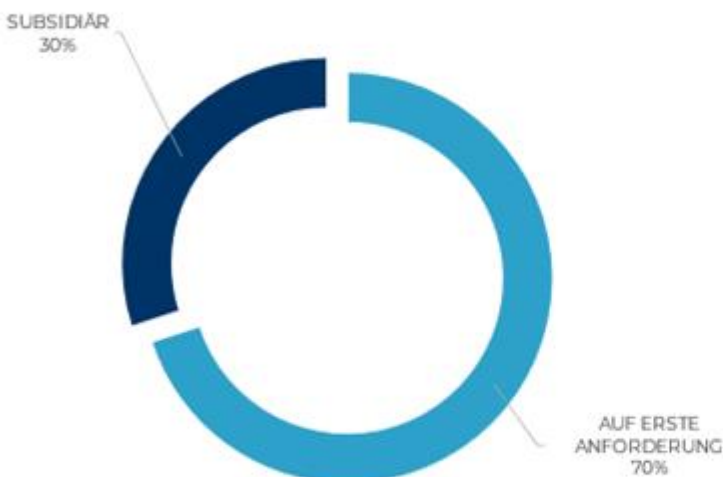
12

FORME TECNICHE ASSISTITE GARANTIERTEN KREDITFORMEN



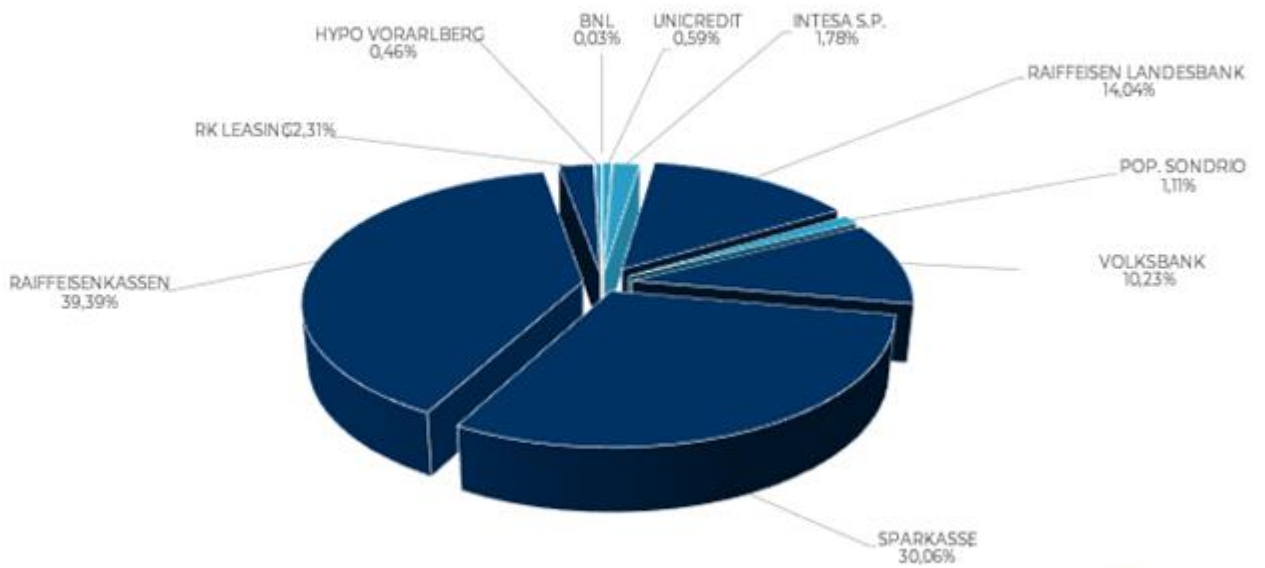
13

TIPOLOGIA E MISURA DELLA GARANZIA ART UND HÖHE DER GARANTIE

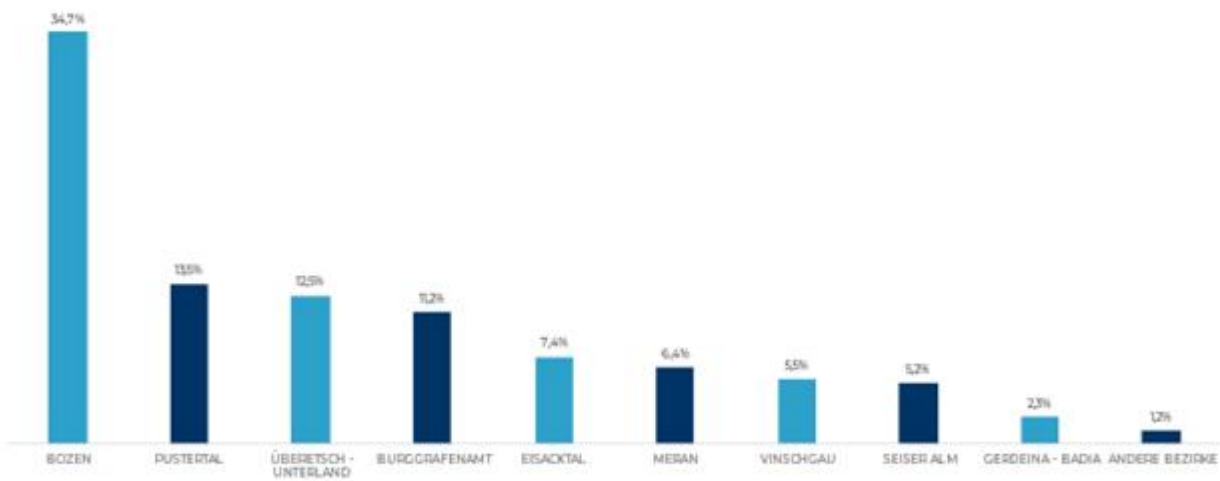


14

GARANTIERTE KREDITINSTITUTE
ISTITUTI DI CREDITO GARANTITI



SOCI SUDDIVISI PER ZONA
MITGLIEDER NACH BEZIRKEN AUFGETEILT





Confidi Alto Adige Soc. Coop. / Confidi Südtirol Gen.

39100 Bolzano / Bozen – Via del Macello 30 / Schlachthofstraße 30

T. 0471/272232 – F. 0471/264135

www.confidi.bz.it – info@confidi.bz.it – confidialtoadige@legalmail.it

P. IVA / MwSt. 01467020218 – C.F. e N. Reg. Imprese / St. u. Handelreg. 80018730210

N. Reg. Coop / Gen. Reg.. NR. A145512

N. Elenco OCM / OCM Verzeichnis Nr. 120